This properties. The state of the state of

Zurch Erager und Agenturen: Monatt. 80 å, vierteil. 2.40 A frei ins Dans. Durch die Poft: Monati. 1 A., wiertell. 2 A (ohne Beftellgebuhr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Die Rolonelgelle in Biesbaden 28 d. Deutschland 20 d. Austand 40 d. Die Meklameselle 1.50 N. Angelgen-Annahme: Gur Abendausgabe bis i libr mittags, Blorgenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Bernfpreder: Anferate und Abonnement: Rr. 199, Rebaftion: Rr. 188; Berlag: Nr. 819.

68. Jahrgang.

197 Albend-Alusgabe.

Samstag, 18. April 1914.

Rurze Tagesübersicht.

In Maing wurden mehrere Berfonen unter dem Berdachte ber Spionage verhaftet.

In einem verlorenen Bintel des Taunus ift am Conntag ein frangofficher Freiballon niebergegangen. Den Gabrern gelang es, unerfannt abgureifen.

Der Generalftreif ber Eifenbahner in Italien icheint unvermeiblich au fein. Es find icon berbrecherische Anichläge vorgefommen, die gum Glud noch frat genug bemerft wurden.

Der Brafident von Megito bat ben Bereinigten Staaten nene Bedingungen geftellt. Die Lage ift noch un-

Dreibundfeindlichkeit in Ungarn.

Mus Budapeft wird uns von beutfcher Geite ge-

Die foeben gegebene Erflarung bes ehemaligen ungarifden Minifters und Parteiführers Grang Roffuth, daß die innerpolitischen Borgänge in Ungarn die Magnaren in die Bande ber Tripleentente trieben, bat überall Auffeben bervorgerufen, nur nicht in Ungarn felbit, wo berartige breibundgegnerifche Stromungen unter ben Bolitifern in ber legten Beit immer mehr gu Tage getreten find. Richt nur im ungarifden Parlament, fondern auch in ber Delegation und in der ungarifden Breffe, vor allem in bem Organ der Opposition, ben "Magvarorsgag" ift biefe Strömung icon immer deutlicher bervorgetreten. Merdings junachft nur von der Opposition aus, mabrend bie jest am Ruber fitende Partei ber nationalen Arbeit, ber ja auch Tisga angehört, wenigstens offigiell fich fest gum Dreibund befennt. Der Urheber ber gangen breibunb-Regnerifchen und tippelententefreundlichen Bolitit ift ber Babrer ber "Unabhangigfeitspartei" Graf Rarolni. Rachbem Roffuth und Apponni aus diefer Partet ausgetreten maren und eine neue gegrundet hatten, manbte biefer Berr fein Augenmerf auf die angere Bolitit und entpuppte fich eines Tages als eifriger Gegner ber Dretbundpolitit. Leider gewann er bamit bei ber antibeutichen Stimmung ber Magyaren bald Anhang. Rarolyi machte nun Ausflüge nach Paris und verhandelte mit den dortigen Machthabern. 3a, nach einer bisber unwiderlegten Bebauptung bes "Befter Llond" (Dr. 72 - 1914) hat er auch an ber Seine bei bem Botichafter des Baren Berrn Iswolsti angeflopft. Durch feine Erfolge mutig gemacht, fuchte er in ber Delegation ben Bert bes öfterreichifchungarifden Bundniff:s mit Deutschland gewaltig berunter du feben, unternahm iconungstofe Angriffe Rumanten und feste dieje Arbeit im Abgeordnetenhaufe fort, mo er gunachft die Unterftubung bes genugfam befannten Abgeordneten und früheren Minifters Polonni fanb. Gleichzeitig fing bas Blatt "Magnarorszag" an, ber Abichwentung von der bisberigen Bundnispolitif und der Annaherung an Frankreich und Rugland bas Wort gu reben. In Rufland fah man bie Borgange mit unverhoblener Greude, ba man ben Ginfluß der Unabhangigleits. Dartei in Ungarn fannte. In einem Leitartifel vom 25. Mars d. 3. erhob der "Befter Lloud", bas in benticher Eprache geichriebene Blatt der Regierungspartei, bereits feine marnenbe Stimme und ichrieb:

-3wilden der ruffilden Nationalitätenpreffe und einem Teil der ungarischen Opposition ift seit einiger Beit ein merkwürdiges Liebesspiel im Juge. Ließ sich die Baste. die Sache anfanglich auch als harmlofer Glirt an, bem teine weitere Bebeutung beigumeffen war, fo wird bas teine weitere Bedeutung beigumeffen war, so wird das wechselseitige Liebäugeln immer fürmischer und sängt nachgerade an durch die Schamlosigkeit, mit der es von beiden Seiten betrieben wird, au einem anwidernden Unsus ausguarten. Man sendet begehrliche Blide bins aber und berüber. Jeder Liebesseufzer, der bei und dem oppositionellen "Maayarorszag" entspringt, wird in Betrasburg von der "Nowoje Bremja" mit heißen Bliden erwidert. Benn in Ungarn in oppositionellen Blidtern die Abselb von der "Dreihundpolitis verkündet Blättern die Abfebr von der Dreibundpolitif verfündet wird, so reagiert die ruffische Panflawistenpreffe darauf mit brunftig dartlichen Erguffen, die dem ungarischen Bolfe das Blaue vom himmel verspreche, sofern es fich aut aufführe."

Das Blatt erflärt dann weiter, daß Koffuth, Apponnt und Andrafin nech dreibundtren feien, fahrt aber fort:

Dennoch möchten wir vor einer geringichäbigen wie wir ihre Ueberickätzung in den oblaen Ausfilhrungen betämpft baben. Diese Altion, die darauf ausgebt, ben ungarischen Volksjeelen den Zweisel an der Zuberläftigseit das Angelischen den Zweisel an der Zuberläftigseit des Angelischen den American einaufungen berläffigfeit bes beutichen Bunbesgenoffen einzuimpfen und ber Phantafie ber Maffen die roffg gefärbte Berfpeltive eines Bufammengebens mit ben ruffifchen spantane der Massen die rong an rustischen beeredtolosien und den französischen Mistarden vorzusauseln, wenn ihrer Sand die vergifteten Wassen, die schwingt, nicht früh genug entwunden werden. Ihr

Saupttrumpf besteht in dem mannigfach variierten Sinweife auf die angeblichen Gegenfane gwifden ben Balfanintereffen unferer Monarchie und jenen bes Deutichen Reiches, wie sie angeblich sich in den Unftimmigfetten hinsichtlich der Revision des Bukarester Bertrages und auch ichon in früheren Phasen der Balkankriege geoffenbart haben sollen. Der Zwed dieser Infinuationen liegt auf der Dand: Es foll dadurch in unserer öffentlichen Meinung das beklemmende Gefühl ausgelöst und wachgehalten werden, daß Oesterreich-Ungarn nicht in jedem Falle bei der Berteidiaung seine " Daseinsinteressen auf die Bündnistreue des Deutschen Reiches zu zählen hat. Könnte diese Drachensaat im Boben der ungarichen Bolksscele aufgeben, so hätten die Feinde des Dreibundes im Anslande und ihre Helfershelfer im Innern gewonnenes Spiel." Bas das Blatt porausgelagt, beginnt fich ju erfüllen. Gin Roffuth halt es fibr unverhinderlich, daß die ungariiche Bolitit der Tripelentente in die Arme getrieben wird und fein Parteifreund Graf Apponpi erffart bem Bertreter bes Ma Git", bag "unter Aufrechterhaltung bes Dreibunbes die Monarcie ein gutes Ginvernehmen mit der Tripelentente fuchen mfiffe"

Die Drachenfaat gebt auf. Ständig wird, das fann Berfaffer diefes ans eigner Erfahrung fagen, bem Bolfe in Ungarn gepredigt: "An den augenblidlich hoben Baften, die Ibr gu tragen babt, ift unfer Bundnis mit Deutichland iculb. Bir muffen hobe Laften tragen, damit Deutidland eine großgugige Bolitit treiben fann!" Ja, nicht allein bies. Gelbft in den Areifen ber Regierungspartei Ungarns und ber Regierung felbft nimmt biefe breibundmunde Stellung gu, Wenn man auch offiziell fich gu bem alten Bunbuiffe befennt und die Bundestreue Deutschlands preift, wohl miffend, bag man in Wien die Sonderfprünge ber Magnaren nicht mitmachen wird, ba man bort weiß, was man am Deutichen Reiche befitt, fo fpricht man es unter fich offen aus, bag bas Bündnis mit Deutschland für Ungarn faft unerträgliche Laften ergebe. Rach ber Mitteilung eines ungarifden Abgeordneten fpricht man auch in Regierungstreifen "von Aufwendungen im Intereffe der Belipolitif Deutschlands". Dem Berfaffer biefes murbe por wenigen Tagen von einem Reffortchef des ungartiden Miniftertums gejagt: "Unfer Bunbnis foftet uns gu viel Gelb, wir muffen alles für Militar anwenden." Das ift bezeichnend ffir bie Stimmung in Ungarn. Es bedarf da dringend des ofterreichifchen Gegengewichtes, um berartige Mochenichaften und Stromungen bintan gu halten. Allerdings wird bie auswärtige Bolitif Defterreiche burch die einseitige Saltung Ungarne nicht beeinflußt merben fonnen. Es gilt aber für uns, berartige Stromungen gu bebergigen, damit Deutschland nicht eines auten Tages baftebt wie einer, ber folde Symptome nicht brachtet und darum ben Schaben bat. Go lächerlich bie Behauptungen find, fo ernft ift die Freseitung ber ungarifden Bollsmaffen gu nehmen, benn ein Bundnis, bas nicht volfstumlich ift, fann nie echte Bunbnistreue geitigen. B.

Anglandreife ungarifder Abgeordneter.

Budapeft, 17. April. (Tel.) Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wirb, wird ein befinitiver Beichlug über ben Reifeplan der Unabhangigfeitspartet nach Beteraburg erft nach Rudfehr bes Grafen Michael Rarolni aus Amerita, und amar in der nächften Boche, erfolgen. Gingelne Mitglieber ber Bollspartet beablichtigen fich biefer Reife anguidliegen.

Ernfte Lage im Epirus.

Rach einer Drahtmelbung aus Argprocastro hat ber Epirotenfister Zographos, ber in wenigen Tagen offenstv vorgeben will, falls aus Duraszo teine befriedi-gende Antwort fommt, insgesamt 10 000 Mann in ben beiligen Bataillenen zur Bersügung. Dazu kommen noch die Banden und Freiwilligen aus Kreta und Griechenland. Spiromilios bat 7 Millionen Francs und 50 000 000 Patronen zur Berteidigung Chimaras in Bereitschaft. Sollte Griechenland die Grenze iperren und die Blodade ernischaft werden in wollen die Entraten ihren Pacificult über werben, jo wollen die Epiroten ibren Racifcub über Gerbien begieben. (Wenn Gerbien die Durchfuhr geftattet. Red.) Die Dalfte der in Epirus weilenden griechischen Truppen besteht aus Epiroten, die bei dem Ausbruch bes Kampfes zweisellos zu ihren Landsleuten desertieren werden. Den Aufftandischen steben 12 Kanonen zur Ber-Die Albaner burften bemnach feinen leichten Stand haben.

Die albanische Regierung bat Bographos burch den Prafesten von Korfu die Bugeffandniffe mitteilen laffen, welche fie ben Epiroten bei sofortiger Unterwerfung gewähren will. Es bandelt fich um eine Art lofaler Gelbfi-perwaltung mit Autonomie in Schul- und Kirchenfragen. Db ber Epirotenführer damit einverftanden fein wird, ift

In Durasso find amilide Melbungen eingelaufen, daß 400 regulare griechtiche Coldaten eine albanifche Gendarmerieabteilung bei Bebed nordlich von Lestowitich angriffen. Gingelbeiten über ben Musgang bes Rampfes fehlen noch.

Die Wirren in Meriko.

Herta verlangt, sein Salut für die amerifanische Jahne solle eine sofortige Erwiderung, Schuk um Schuk, durch die Amerifaner finden. Dieses Berlangen wurde von Bisson gurüdgewiesen, der auf vollköndigem Salut durch die Mexifaner besteht, woraus der Salut dann erwidert werden soll. Man glandt in Basbington, daß huerta schließlich doch nachgeben wird.

Bie man in Wassington amtlich ersährt, hat Branden amerifanischen Geschäftsträger in Mexifo, O'Shaugnessy, telegraphisch beauftragt, duerta davon in Kenntnis au seizen, daß sich die Union nur mit einem Geschützsalut

au fegen, daß fich die Union nur mit einem Weichfigsalut von 21 Schuß gufriedengeben wurde, den die amerikani-ichen Schiffe erwidern wurden, nachdem der Salnt abge-

Der mexifanische Minifter bes Auswärtigen erflärte, bag bie Regierung die Erwiderung des Saluis durch die Amerifaner als eine ftillichweigende Anerkennung der Re-

Amerikaner als eine stillschweigende Anertennung der Regierung Hertas ansehen würde.
Die aus Mexiko in Bashington eingetroffenen Rachrichten lassen die Lage noch immer als ernst erscheinen. Herta soll durchaus nicht gewillt sein. sich mit den Bereinigten Staaten friedlich au verkändigen. Er betrachtet vielmehr einen Arieg mit den Bereinigten Staaten als die leste Möglichkeit, sich am Auder au erhalten, da er glaubt, daß eine nationale Bewegung gegen die Amerikaner auch die ihm feindlichen Elemente des Landes auf seine Seite bringen würde. bringen mürbe.

Rach einer Rem-Porter Rabelmelbung wollen bortige Parteiführer Brafident Bilfon und Staatsfefretar Bruan aur Rechenicaft gieben, weil fie mit ihrer mexikanifchen Salutgeicichte die gange amerifanifche Ration lächerlich gemacht batten.

Der alte Streit.

Die Stellung der Parteien jur Sogialbemofratie hat auf dem geftern beendigten evangelifchen fogialen Kongreg in Rurnberg noch am Schuffe zu erregten Zwischenfällen geführt. Der longidhrige Generalielretar des Kongresses, Bsarrer Dr. Schneemelder hatte in seinem Geschäftsbericht auch die Saltung des Kongresses zur Sozialdemotratie in den abgelausenen 25 Jahren furz beleichtet und im Ginne ber Kongrestradition awar icarfe Untericei-bungelinien gezogen, aber ben Kampf mit Bolizeimitteln und Sondergeseben abgelebnt und die "innere Umwand-lung" durch geiftige Beeinfluffung der irregeleiteten Ar-beitermaffen empfohlen. Einige nicht gerade glücklich fillfierte Redemendungen des Berichtes gaben bem befannten fübbentiden Gubrer ber Reichspartei, Freiheren v. Pecha mann, Anlaft ju icarfem Broteft gegen diefe "oberflach-liche" Betrachtungsweise und erfolglofe Befampfungs-methode der Sogialdemofratie. Derr von Bedmann batte auch nicht Unrecht, wenn er behauptete, daß man fich damit nicht in die Reihen der entichloffenen Wegner ber jogial demofratischen Bolfsverderbnis fielle, sondern eber noch ihr Bachstum begünftige. Der Disput, den der gewandte und ichlagfertige Kongrespräsident, Prof. Baumgarten, vergeblich ju schlichten luchte, mundete schlieblich in eine Bortflauberei aus. Damit waren aber die tiefachenden inne-ren Gegenfäte in der Auffaffung des fogialdemokratischen Problems und seiner Lösungswege nicht aus der Belt geichafft. Es blieb vielmebr auch in Rurnberg offentundig, ban es amei frart vericbiebene Richtungen in Begug auf Beurteilung und Befampfung der Cogialdemofratie in unferer deutschen Bilbungsichicht gibt, von denen jede die andere für gefährlich halt. Gine Aufforderung gu beider-ieitigem, gleichmäßigem und energischem Borgeben murbe auch dem Ev. fogialen Kongreß nicht ausgegeben.

Düppel-Erlasse des Raisers.

Gine Conderausgabe bes "Armee-Berordnungeblattes" bringt folgende Rabinetteorbre:

In mein Seer!

Bum 50. Male haben fich die Tage gejährt, in benen der Rampf um Deutschlands Rordmart ausgefochten murbe. heute vor 50 Jahren erlag Dfippel, bas fefteite Bollwerf bes Feindes, dem unwiderftehlichen Sturm meines tapferen Beeres. Es folgte der Ruhmestag von Mijen, die Eroberung der friefiichen Infeln. Erreicht mar bamit bas erhabene Biel: Lange von bem gemeinfamen Baterlande getrennt gemejene Stamme, Die bie Bitterniffe fremder Berricher batten erbuiben mitfien und doch im Gublen und Sandeln deutich geblieben waren, für Preugen und damit für Deutschland wieder au gewinnen.

Gin Bezt von weltgeichichtlicher Bedeutung war voll. jogen und für Breugen eine neue Beit angebrochen.

Rach vielen Jahren ber Schwäche war Preugen fich ber in ibm rubenden gewaltigen Arafte jest wieder bemußt geworben. Beftust auf fein in allen Rampfen git Land und Baffer bemabrtes, von berechtigtem Stolge und Gelbitvertrauen erfülltes beer, durfte Brengen fich allen weiteren, auch den größten Aufgaben gewachfen fühlen. Und diefe Buverficht ift in Erfüllung gegangen. Mins ber Morgenrote ber Tage von Dippel und Alfen ift nach ichmeren blutigen Rampfen ale Giegerpreis bie langerfebnte Ginigung Deutschlands erblubt, Ratier und Heute allen denen Meinen Königlichen Danf zu verffinden, die vor einem halben Jahrhundert Leben und
Blut für Prenßens Größe und Ehre eingesetzt haben,
ift Meinem Derzen ein tief empfundenes Bedürfnis. Die Taten der Bäter leben im Gedächtnis der Söhne und Enfel. Ich weiß, daß diese es ienen in treuer hingabe an Mich und das Baterland gleichtun werden, wenn femals seindliche Dand das mit jo teuren Opfern Errungene antagen sollte.

Achilleion (Korfn), den 18. April 1914.

ges. Bilbelm.

Danterlaß an die Marine.

Jum heutigen Gedenftag der Erstfirmung der Düppeler Schanzen hat der Raiser auch an die Marine einen Tankerlaß gerichtet, worin der tapseren Taten der jungen Marine gedacht und jum Schluß der vertrauensvollen Erwartung Ausdruck gegeben wird, daß die jetige Marine mit den größeren Mitteln auch Größeres als damals leiften werde, wenn wieder einmal die Wassenentscheidung augerusen wird.

Man ichreibt und:
Fünfzig Jahre find heute verflossen, seit Preußens reprganisserte Deere mit der ruhmreichen Erftürmung der Düppeler Schanzen die Feuerfaufe erhielten und den Grundstein legten zum Ban des deutschen Kaiserreiches, das wenige Jahre iväter auf den Schlachtseldern Frankreiches in ungeahnter Berrlichfeit erhand. Durch die Ruhmediat von Düppel und den verwegenen Uebergang nach Nien wurden Schleswig-Politeins meerumschlungene Gaue, up ewig ungedehlt, mit dem großen deutschen Baterlande unlösbar vereinigt, sür das die Grenzwacht im Norden zu halten Schleswig-Politeins wetterharten Söhnen eine Chrenpflicht bedeutete. Wenn daher filt jedes patriotische deutsche Derz der heutige Tag eine besondere Weihe umgibt, so möge er auch zugleich Gefühle des Tankes auslösen gegen die Wänner, welche vor 50 Jahren sint Schleswig-Politeins Ehre und Freiheit gekämpft, geltiten und gestent haben, gegen die Beteranen von 1804, denen das Jahr 1914 beweisen soll, daß die Söhne und Enkel nicht vergessen haben, was Väter und Großväter einst in sowerer Zeit für sie gekan!

So findet denn in den Tagen vom 27.—29. Juni d. 36. auf den Schlachtfeldern von Duppel und Alfen bei der iconen Marinegarnifonftadt Sonderburg ju Ehren der Beteranen eine Jubelfeier ftatt, fiber die Bring Beinrich

Beteranen eine Juvelseier state, siber die Brinz Heinrich von Preissen das Protestorat übernommen hat.

Neber 800 Beteranen ans allen Ganen des deutschen Baterlands haben sich bereits angesagt und täglich geben neue Meldungen ein. Leider in aber die große Mehrzahl der alten Krieger nicht in der Lage, neben den Reissehien die Ausgaben sir Untersunft, Verpslegung usw., während der Festage zu befreiten. Da bat es denn der Fe un sich un für die Düppelged ächt nickseiter 1914 in Sonder burg (Landratsamt) übernommen, den bedürstigen Veteranen diese Sorge abzunehmen. Dierzu bedarf es aber sehr erheblicher Geldmittel. Die bisher eingegangenen Zuwendungen ans dissentlichen Fonds und von privater Seite reichen bei weitem nicht aus, um die Kosten zu decken; daher könnte vielen Veteranen ihr Herzenswunsch, noch einmal vor dem letzten Appell die Stätten ihrer Ruhmestaten zu schauen, nicht erfüllt werden, wenn sicht vorferwillige Berzen sinden, die das durch hochberzige Zuwendungen an den Festanssichn in Sonderburg ermöglichen

Für Biesbadens vaterlandsliebende Bewohner und seine Kurgäste bietet sich in der nächten Boche eine bestondere Gelegenbeit, ibren oft erprobten Opfersinn für diesen patriotischen Zwed zu betätigen. Es ist in Auslicht genommen, ein Doppeljubilanmstonzert zu veranstalten, welches voraussichtlich von der bewährten Kavelle des Füslierregiments v. Gersdorff, Kurbeisliches Kr. 80, unter personlicher Leitung des Königlichen Obermusikneisters Derrn Gottichalt ausgesührt werden wird. Der Ertrag wird dem Festausschuft in Sonderburg mit der Bestimmung überwiesen, ihn lediglich zur Bestreitung der durch die Teilnahme bedürftiger Beteranen von 1864 an der Düppelgedächtnisseier in Sonderburg entsiehenden Kosen zu verwenden. Alles Kähere über das Konzert wird rechtzeitig durch die Zeitungen und Anschlagssäulen bestannt gegeben.

Der Eintrittspreis ion 30 Pfg. betragen. Doch werden freiwillige Spenden an der Konzertlaffe mit Dank gern entgegengenommen. Die Ramen der Geber werden, soweit erwünscht, demnächft veröffentlicht werden.

Bie uns mitgeteilt wird, lebt von den damaligen Rämpfern u. a. bier im Rubeftande auch der Major a. D. Krüger, der beim 3. Feldartillerie-Regiment als Abteilungsadjutant ftand. Die Batterien standen auf der Höhe zwischen Benningbund und der Etraße nach Düppel. Bon dort wurden die Schanzen bis 10 Uhr morgens derartig mit Feuer überschüttet, daß die Besaung niedergehalten wurde, so daß der Sturm durch die Infanterie und die Pioniere beginnen und nach furzer Zeit die preußische Fahne auf den Schanzen entfaltet werden fonnte. Der Stammtisch des Allg. Deutichen Sprachvereins hat seinem verehrten Mitgliede unter Ueberreichung einer Ehrenurkunde am heutigen Tage seine Glückwünsche ausgesprochen. Nöchte der Düppelktürmer noch recht oft in ungetrübter Gesundheit diesen Tag begeben!

Roch eine Duppelerinnerung.

Ju einer Zeitungsnotiz, daß Hauptmann von Spieß vom 35. Regiment als Hürber der 2. Kompagnie beim Sturm auf die wichtige Schauze 2 der erste in dieser Schauze geweien iet, ichreibt und ein alter 3der: Diese Angabe in nicht zutreisend. Vor Hauptmann von Spieß avancierten die Schüßen unter dem damaligen Premierleutnant von Saß-Jawordti, einem außerordentlich energischen und schneidigen Offizier, der natürlich mit seinen Tirailleurs zuerst eindrang und dem Dauptmann von Spieß, als dieser mit dem Groß der Sturmfolonne solgte, bereits melden konnte: Schanze 2 genommen. Daß sodann Dauptmann von Spieß den "Pour le mérite" bestam, geschah nach der alten preußischen, sehr richtigen Gepflogenheit, wonach siets der Chef und Leiter militärischer Unternehmungen in erster Linie ausgezeichnet wird. Sauptmann von Spieß war auch im übrigen ein so tapserer Stiizier, daß das schöne achtspitzige blaue Areuz wohl verdient war. Bie sehr das Berbalten des Premierleutnants von Zaß-Jawordst, der jeht als Generalleutnant z. D. in Wiesbaden wohnt, übrigens anersannt wurde, geht darans bervor, daß der damals junge Offizier für den Sturm den Kronenorden dritter Klasse mit Schwertern erhielt, während alle anderen Offiziere, abgesehen von den Kurmen der Sturmfolonnen, die den "Pour le mérite" bekamen, nur mit dem Roten Adler-Orden vierter Klasse mit Schwertern despriert wurden. derr von Zaß-Jawordsti zeichnetern despriert klasse mit dem kanzenen das Rompagnie-Chef sir Biowisse das Giserne Areuz zweiter Klasse und sint das Rachtgesecht des Arrancy das Eiserne Rreuz erster Klasse und klasse erher Rlasse und sint das Rachtgesecht der Arrancy das Eiserne Rreuz erster Klasse und sieren au Pserde sieren konnementsauartier überfallen und schlug sich, in Unterhosen zu Pserde sienen, mit seiner Lebermacht im Kantoniene au Pserde sienen, mit seiner Kompagnie weit einer karten feindlichen Lebermacht im Kantonienen zu Pserde sienen, mit seiner Kompagnie wir einer farten feindlichen Lebermacht im kantonienen zu Pserdusch mit seiner Rompagnie weit unt der

Die Dippelfeier

lleber die militariiche Düppelfeier wird uns aus Sonberburg telegraphiich gemeldet: Zu den Festlichkeiten entionden das Vionierbataisson Rr. 7 und das 3. Garderegiment 3. F. Mbordnungen, während öfterreichische Truppenteile nicht vertreten waren. Um 10 Uhr vormittags fand am Densmal für Kriegervereine und Schulen eine Feier mit Aniprache und Kranzniederlegung statt. Rachmittags 3 Uhr wurde in Gegenwart des sommandierenden Generals des 9. Armeesorps und unter Teilnahme von 150 Mitaliedern des Deutschen Flottenvereins ein militärischer Bortrag gehalten. Um 4 Uhr solgte die Erinnerungsseier auf Schanze Rr. 10 und Enthüllung einer Gedenktasel sitz das 3. Garderegiment auf der ehemaligen Schanze Rr. 1.

Rurze politische Nachrichten. Bu den Berhaftungen in Kolmar wegen Splonageverdachts.

Ein weiteres Telegramm aus Rolmar meldet: In das Fremdenbuch des Hotels haben fich die drei verhafteten Franzoien als André, Devolle aus Baris, Denri Cachet, Advofat aus St. Etienne, Bictor Bern, Student aus St. Etienne, eingetragen. Die Berhafteten steben im Alter von 25 bis 40 Jahren.

Rudfehr ber 99er nach gabern.

Wie vom Truppenübungsplate Oberhofen aus zuverläffiger Quelle in Zabern verlautet, wird das Infanterie-Regiment Rr. 90 nach mehrmonatiger Abwesenheit wieder nach Zabern zurückehren, und zwar wird das 1. Bataillon icon beute (Samstag) nachmittag um 4.45 Uhr, das zweite um 6.37 Uhr in der Stadt eintreffen.

Revolutionare Rundgebungen in Betersburg.

3m Laufe des geftrigen Tages verfucten in Betersburg etwa 1000 Arbeiter unter Abfingen revolutionarer

Lieber bis zur Rasaner Rathedrale vorzudringen. Der Polizei gelang es, sie zu zerftreuen. Auch in den Borftädten sanden revolutionäre Demonstrationen statt. Die Polizei nahm zahlreiche Berhaftungen vor, fonnte jedoch der eigentlichen Führer nicht habhast werden.

Bum Aufftand ber Kurben.

In Konkantinopel bat die Rachricht von der Berhaftung eines der hervorragendsten Führer der aufrührerissischen Kurden, Said Ali, in Konkantinopel lebhatte Befriedigung hervorgerufen und man in überzeugt, daß es den regulären Truppen binnen furzem gelingen wird, den Aufkand niederzuwerfen. Auf die Gesaugennahme des Scheich Salim ift eine große Belohnung ausgesieht worden.

Der egyptifche Rationalismus.

In einem öffentlichen Garten in Kairo follte gestern eine große Monischation zu Gunften Aziz Bens hattsinden. Ueber 4000 Personen, zumeist Eingeborene, batten sich bereits eingesunden, als vlöglich die Polizei erschien und das Meeting untersagte. Die Versammlung wurde ausgesordert, die Stätte zu verlassen. Erst nach lebhaften Ausseinandersetzungen konnte die Menge zerstreut werden. Das Meeting soll nunmehr am nächsten Donnerstag frattsinden.

Arbeiterbewegung. Gtreit ber Juhrleute in Mannheim.

Rannheim, 17. April. Rachdem die Berhandlungen wegen eines neuen Tarifvertrages im Fuhrgewerbe fich gerichlagen baben, traten mit dem heutigen Tage in allen fruhr- und Speditionsgeschäften die Angestellten in der Austrand

Gifenbahnerftreit in 3talien.

Der italientiche Eisenbahnerstreif wirft bereits seine Schatten voraus. Zwar wird noch auf allen Strecken gearbeitet, doch ist es in der Provinz in einer ganzen Reihe von Fällen zu Sabotageaften gefommen, die den aufrührerischen Geist der Arbeiter dentlich erfennen lassen Anzz vor Bari wäre der von Rom kommende Expressus beinahe das Opier eines verbrecherischen Anicklages geworden. Die Schienen waren auf eine Strecke von 100 Meter aufgerissen und Barrikaden aus Schwellen, Schienen und Barrikaden aus Schwellen, Schienen und Sandhausen der Geistesgegenwart des Pokomotivssurers ist es zuzuschreiben, daß eine schwere Katastrophe verhittet wurde. Es gelang ihm, seine Maschien 8 Meter vor dem Hindernis zum Halten zu bringen. Der Passagiere bemächtigte sich eine große Panik, als der Zug plöglich hielt und die Reisenden erschufen, daß sie nur mit knapper Rot dem Unglück entgangen waren. Auch aus anderen Teilen der Proving werden Sabotageaste aemeldet, die allerdings keinen so ernsten Edvarafter trugen.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 18. April.

Bur Betterlage

mird und von der Betterdienftftelle Beilburg unterm 17. de, Mts. geichrieben:

Beftlich der britischen Juseln ist der Lustdruck frästig gefallen, auch macht sich dieses Fallen ichon bei uns bemerkbar. Dauptsächlich rührt es wohl daher, daß das trästige europäische Hochtruckgebiet sich ostwärts nach Augland zu verlaggert. Immerhin werden wir die nächte Zeit noch hauptsächlich im Bereiche der aus dem Dochbruckgebiet webenden trockenen öltlichen Binde verbleiben, haben also mit trockenen und meist heiterem Better zu rechnen. Die Tagestemperatur wird dabei infolge der östlichen Binde nicht allzu hoch austeigen, dementsprechend es nachts aber ziemlich kalt sein.

Militärisches. Der Divistonskommandeur, Generalleutnant Frbr. v. Hollen weilt heute in unserer Stadt. Aus diesem Anlah haben die militärischen Gebäude Flaggenschmud angelegt. Der Divisionskommandeur hat heute vormittag der Geländebesichtigung des 1. Bataillons der Achtizer im Rabengrund beigewohnt. Am Montag besichtigt er das 2. Bataillon der Achtziger im Exergieren. Das Zeppeliu-Lustschiff, Bittoria Lusse. Is am Freitas in Frankfurt gesüllt worden und wird voranssichtlich schon heute den Sahrdieust, ausöcht wit einer Berksöttensahrt.

Das Zeppelin-Luftschiff "Biftoria Luife" ift am Freitas in Frankfurt gefüllt worden und wird voranssichtlich icon beute den Kabrdienft, junächt mit einer Berksättenfahrt, beginnen. In der nächten Boche nehmen die regelmäßigen Vossagierfahrten ibren Anfang. Am 10. Mai fahrt die

Fenilleton.

Rufft.

Symphonie-Konzert im Kurbaus. Bie sbaden, 18. April. Der gestern im Kurbaus veranstaltete Tich ais fows to Abend batte seitens des Publitums leider nicht die rege Beachtung gesunden, welche er in Rückstät auf die ganz vorzäglichen Leistungen des Orchesters, wie der Solistin, Kräulein Bera Schapira aus Wien verdient hätte. Die junge Kinstlerin, die mit dem temperamentvossen Bortrag der "Ungarischen Fantasie" von List im vorigen Sommer sich dier einen ganz außergewöhnlich starten Erfolg erspielte, bot auch gestern—wenigtens, joweit blendende Technif, scharfe Rhuthmif und sestes Jusassen in Betracht sommen — eine böcht auerstennenswerte, teilweise jogar geradezu bewunderungswürdige planistliche Leistung, die von der ziemlich spärlich erichienenen Zubörerschaft mit lebhastem Intereste ohte achtenenswerte, deilweise Gehalt der Komposition nicht wurde. Daß der geistige Gehalt der Komposition nicht immer ganz erschöpft wurde, darf bei dem jugendlichen Alter der Bortragenden gewiß nicht Bunder nehmen; bedurfte es doch langer Jahre, dies sich ein Künstler wie Wistolaus Rubinstein das, seinem berühmten Kollegen Sans von Bilow gewidmete B-moll-Konzert der Oessenslichen schapira mit dem Erfolge des gestrigen Abends ebenso aufrieden sein, wie das Kublitum, das sich freuen wird, der lungen, liedenswürdigen Künstlerin in nicht zu langer Zeit wieder zu begegnen. — Den zweiten Teil des Programmus bildere den berühmte "Bathetique", deren poetische Wiedergade dem, abermals sehr ausgiedig verstärsten Kurverchester und seinem intelligenten Erier, deren Musiksierter und seinem intelligenten Erier, deren Musiksierter Ech ur icht, die gewohnten Erier, deren Musiksierter

Theater.

Mainzer Stadttheater. Ans Mains, 17. April, wird uns geichrieben: Ein neues Lusispiel "Im wunderichonen Monat Mai" von L. Spannuth-Bodenstehen Wirsa Schaffn redivivus) word heute hier zum erstenmale aufgeführt und erfreute sich, danf der temperamentvollen Biedergabe, einer recht beifälligen Aufnahme. Der amufante Inhalt dreft sich um eine jog.

Heberraichung, iniofern die Grau des Argtes Ufener an feinem Jubilaum, bas er felbft in offer Stiffe feiern wollte. brei feiner alten Rorpebriider in der Soffnung einlud, an ihnen für die drei Tochter Schwiegerfohne gu geminnen, nun aber außer biefen noch ein ganger Schwarm ungeladener Gafte von Bermaudten an nicht gelindem Schreden ber Sauswirtin antritt. Der Aufaug Diefer ungebetenen Gafte wirfte mit amerchiellericutternder Romif und ftempelte von vornherein das Stild ju einem Schwant. Es fommt benn auch ichlieflich mit allerlei brolligen Situationen gang anders, als die auf die Berlobung ihrer Tochter ipefulierende Mutter gedacht. Statt ber Rorps. briider werden zwei andere Gafte gefavert, ber eine Beinrauid, ohne recht gu behalten, mit welcher ber Tochter. Bobl die dantbarfte Rolle bat die jungfte, ein naiver Badfifch, die in einen Oberprimaner verliebt ift. Grl. Thomas ipiclie diefen faum den Rinderichuben entwachfenen Badfifch allerliebit und erntete daffir reichen Beifall. Gbenfo agitierte berr Elabed ben Oberprimaner mit tomifcher Grandesia. Begegnete man fonit auch manchen verbrauchten Luftspieltopen, wie bem Pantoffelbelben Dr. Ufener, ben unfer beliebter Romifer Berr Echlotthauer mit gewohnter Meifterichaft darftellte, ferner ber Lanthippe von Sansfran, die Rofel non Born gleichfalls mit braftlider Berrichindt ausstattete, fo maren boch viele Szenen und Bermidlungen nen und erregten durch gute Bige oft Sturme ber Beiterfeit. Am gelungenften waren wohl die ftudentiichen Reminisgengen und der unverwüftliche Queiphumpr.

Biffenschaft.

— Sauptversammlung des Replerbundes. Unter dem Borsit des Prof. Rimbach (Bonn) begann in Franklurt a. M. am 17. April unter reger Teilnahme aus allen Teilen Deutschlands die achte Sauptversammlung des Leutschlands die achte Sauptversammlung des Pepterbundes. Sie wurde durch einen Feivortrag von Prof. Dr. Dennert (Godesberg) über "Die Bedeutung der Naturerkeuntnis für das Geistesleben unserer Zeit" eingeleitet. Nach einer Schilderung des Einflusses der Technik und des Nachtwenweiens auf das moderne Leben mit ihrer Characterverklachung veschäftigte sich der Reduer mit den Merkmalen der sogenannten "Moderne": dem urodernen Denken, dem Birklichkeitsstum und der Bewertung des Individuums. Aus dem auf Lant sussenden

modernen Denken entwidelte sich der Birklichkeitssinn, die Beltoffenheit, das Bahrheitöstreben der Moderne, wobet nicht au verkennen ist. daß der gute Einkluß der Naturwissenlägigt auf das Geistesleben auch Auswüchte wie Empirismus, Relativismus und Monismus zeitigte. Die Bertung des Individuums will dem Einzelnen Selbstbestimmung und Kreiheit sichern, wird ober auch wieder zum Oerauswochlen über jede Autorität übertrieben und kührt dann zu bedenklichen Gegeniägen. Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird von der modernen vitalistischen Biologie bald Bandel geschaften werden, indem man neben allem mechanischen Geschehen in den Lebewesen ein leitendes Prinzip seelischer Art erkennt. Von hier aus erhofft mat im Eistelsben neue schöpferische Potenzen zu sinden und die Schäden der Zeit überwinden zu lernen. — Au den Vortrag ichloß sich die Erkattung einzelner Berichte. Dem Jahresbericht zufolge haben die Grundläge des Bundesim Volk immer mehr Boden gewonnen; auerkannt wird das gemeinsame Arbeiten aller politischen und konfession nellen Richtungen im Sinne des Keplerbundes. Die Mitgliederzahl stieg seit 1913 um 970 auf S210. Die Zeitlichristen des Bundes erscheinen in einer Auflage von ie 12 000 bin gesammelt, — In der Rachmittagsstung iprach Dr. Teich müsser (Karlsruhe) über "Die Entwicklung iprach Dr. Teich milser Residentiches der Perlam in öffentlicher Berlammlung über "Die entwicklungsgeschichtlichen Gründe für und wider die Affenabkammung des Menken."

Die Ausstellung der Raiferbufte in Baris.

Aus Paris, 18. April, wird eine neue Bendung in der Angelegenheit der gurückgezogenen Raiferbufte gemels det: Die Anmeldung wird nicht zurückgezogen. Nachden aber der Bildhauer Begner (nicht Repner) seinen Beichluß verfündet bat, die Kaiser in fie doch auszustellenterklärt der Präsident der Bereinigung der französischen Künkler, daß die Büfte, falls Bezuer auf seinem Standpunkt bestehen bleibe, während der Dauer der Ausstellung in einem dem Publikum nicht zugänglichen Berichlag untergebracht werden solle.

Bestätigt sich diese unglaubliche Meldung, dann wären

"Biktoria Luise" nach Baben-Dos, wo fie bis Ende des Monats verbleiben wird. Die "Biktoria Luise" steht seit dem 4. März 1912 im Dienst der Delag und hat seitdem mehr als 400 Fahrten ohne jede Störung oder irgendwelche Unfälle ausgesihrt; sie hat dabei etwa 50 000 Kilometer durudgelegt und über 4000 Gabrgafte, ohne bie Befagungsmannichaften, durch die Lufte getragen. Das die Biftoria Luffe" eine neue Kabine, die etwas fleiner ift als die früs-bere, erhalten hat, wurde bereits mitgeteilt.

Gine internationale Sochhaplerin und die leichts abige Biesbadenerin. Die frubere Sausdame Martha glaubige Biesbadenerin. Nojenthal, 44 Jahre alt, aus Breslau, ireibt fich, seit-bem sie net hal, 44 Jahre alt, aus Breslau, ireibt sich, seit-bem sie von ihrem Manne geschieden ist, ohne über be-sondere Mittel zu versigen, in der Welt umber; meist ist sie an Orten des digh-life-Bertehrs zu sinden. Rachen ein Sedemann, der sie durch lange ausgehalten hatte, ihr den Rücken gesehrt hatte, will sie sich mit einem Baron de Baco aus Budapeft verlobt haben, biefer aber ftarb recht bald und die Dame febte ibr früheres Leben ohne jede Einschränkung fort. So tam fie auch nach Frankfurt. Dort ftien fie bei einer Befannten, der Inhaberin eines Hotels, ab, wo fie die Inhaberin einer Bicababener Benfion fennen lernie. Die Biesbadenerin plante eben die Ber-größerung ihrer Bension und war nach Franksurt gefom-men, um zu diesem Behuse ein größeres Darleben aufzu-nehmen nebmen. Die Bedingungen, welche ibr dabei von einer Seite gestellt worden waren, hatten fie aber von weiteren Berluchen abgehalten. Sie follte nämlich nicht nur gebn Progent Binfen von dem Darleben bezahlen, fondern obensbrein als eine Art Douceur ein Baar Brillantobrringe bergeben, beffen Bert auf 600 Dl. geschäht wurde. Im Sotel wurde fie mit unferer Belbin befannt, welche fic damals Baronin de Baco nannte. Diese erzählte ihr jo gang neben-bei, sie beziehe von ihrem Bruder in Cleve eine Jahres-rente von 6000 M. Dieser sollte nicht wisen, daß sie wäh-tend des gangen Jahres in der Welt herumreise, deshalb gebente fie irgendwo feftes Domiail gu nehmen, Reifen gu verbeden. Die Biesbabenerin brauchte ibr nicht lange gugureben, ba batte fie bas Beriprechen, baf fie bas fle fich eben in einer porfibergebenden Berlegenheit befinde, um fleine Darleben bat, und man war auch toricht genug, ihr 200 Mt., 150 Mt., 61 Mt. und 82,50 Mt. zu übersenben. Dann borte bieBiesbadenerin nichts mehr von Grau be Baco, und ale fie fich mit berem angeblichen Bruder in Berbindung septe, erfuhr fie, daß fie einer Schwindlerin in die hande gefallen sei. — Frau Rosenthal, gegen welche und einige weitere Strasversahren in der Schwebe find und welche welche in ber Schweig wegen Betrugs, sowie Urfunden-falichung bereits mit Buchthaus refp. Gefängnis porbetraft, auch als laftige Auslanderin ausgewiefen ift, erfoien am Samstag vor ber Biesbadener Straffammer und murbe gu fechs Monaten Gefängnis verurteilt, unter Aufrechnung von einem Monat Borbaft.

Spargelmärkie. In Nieder-Ingelheim fostete am 17. April Spargel 1. Sorte 60—80 Pfg., 2. Sorte 30—40 Pfg., 65—75 Pfg., 2. Sorte 30—40 Pgg., Rhabarber 9—10 Pfg. das Pfgund Pfg., 2. Sorte 30—40 Pg., Rhabarber 9—10 Pfg. das

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurbaus. Die Teilnehmer an dem 31. Rongres in innere Medigin, welcher vom 20.—23. bs. Mts. im Aurhause tagt, werden fich am Dicustag, den 21. April, abends 7 Uhr, im großen Saale zu einem Festmable versammeln Am Mittwoch, den 22. April, veranstaltet die Aurverwaltung zu Ehren diese Kongresses ein Festonzert, an welchem die berühmte Alrikin Wadame Ehren les Cahier und der ausgezeichnete Tenorist Kammersänger Ortn Bolf, beide noch von dem V. dieswinterlichen Cyflus-Konzert, in hesten Andersen, gehond, gewonnen sind. Konzerte in bestem Andensen ftebend, gewonnen find. April Ebalia's Theater. Bon Samstag, dem 18. April

Thalia's Theater. Bon Samstag, dem 18. April ab Dringt das Thalia-Theater, das moderne Lichtspielhaus in der Kirchgasse, einen Kunstellun ersten Manges, "Das Zauberlied", ein Liebesroman in 4 Aften, jur Bor-In ber Sauptrolle tritt ber befannte Runftler Almin Reuft auf. ichaftlichen Landsit bei Bien, in Benedig und auf dem Ariensichanvlatz ftatt. Die Originalaufnahmen in Benedig und vom Ariensichanvlatz find festelnd, die Handlung ist ergreisend. — Eine Humoreste und eine Raturansnahme ergänzen das reichbaltige Programm.

Barifer Blatter - die fic bagegen vermabrt hatten, Rundgebungen au befürchten feien - im Frrium geweien, und ber Chauvinismus trinmphierte auch in Runft-

Ein Mitarbeiter des "Tag" hat Bezner gestern über seinen Standpunkt befragt; was der Künstler in dieser Unterredung erklärte, steht allerdings im offenen Gegensat an den bisherigen offiziellen Meldungen aus Paris. Der Schöpfer der Raiserdinte sagte: "Endlich einmal werde ich stei von der Leber über die Sache reden können. Bon dem vielen Diplomatisieren des Herrn Mercie und der Herren Salonsomiteemitglieder, die mich gestern durch Schmeichen und Einschieder, die mich beute noch aus "schwummertich". Wollen tingten, ist mir heute noch gans "schwummerisch". Wollen Sie also wissen, was gescheben ist? Nichts ist gescheben! Hern mgeredet ist worden, gute Natschläge hat man mir gegeben, aber auf die Hauptsache warte ich noch immer, auf einen regeschen ihr den Ver Folon des grifftes français auf einen regelrechten, für den Salon des artiftes français berbindlichen Bescheid. Den hat mir herr Mercie gestern nicht geher mellen nicht geben wollen. Da auch im Laufe bes heutigen Tages nichts fom fo ben ba auch im Laufe bes heutigen Tages nichts tam, so fab ich mich, obendrein ftart erregt burch die meift entborten mein entborten mein errentagt, an meift entitellten Berichte ber Abendblatter, veranlaft, an Derrn Mercie einen Rohrpoftbrief des Inhalis au richten, baß ich meine Anmeldung der Kaiferbiffe volltom-men aufrechterhalte und alle vorherigen Bespre-chungen für Coordantelle dungen für gegenstandslos erachte."

Derr Begner, ein hellängiger, blonder, ftattlicher Bieraiger, der noch heute nach sechzehnjährigen Aufenthalt in Grankreich seine ichwabische Deimat in der Sprache nicht gans personner Granfreich seine schwäbische Deimat in der Sprache nicht gand verleugnet, fügte hinzu: "Ich din keine Lampsnatur. Ich werde aegen den "Salon" keinen Brozeh sihren, obder überlebensgroßen Büßte, die den Kaiser, wie Sie umwunden anerkannt. Dies gilt mir viel. Benn die Der umwunden anerkannt. Dies gilt mir viel. Benn die Der in Berlin erwiesenen Freundlichteiten so vergelten, so ih in der der ih ber Krübiahrskunstanäkellung meine Kaiserbiste zu bleibt einstweilen den Gipsabguß. Das Marmororiginal arithes français, in einem anderen vornehmen Salon des aekellt mende ihn einem anderen vornehmen Salon ausgebellt mende in einem anderen vornehmen Salon aus artifice français, in einem anderen pornehmen Galon ausNaffan und Nachbargebiete.

Grangofifder Greiballon im Zannus.

Bie erft jest befannt wird, landete am Ofterfontag in einem abgelegenen Teile bes Tannus ein frangofiicher Freiballon. Die beiben Infaffen hatten furg por ber Lanbung verichtebene Utenfilien, barunter Generalftabstarten, aus bem Ballon geworfen. Gie gaben den Banern Geld, damit diefe ben Ballon nach Franfreich ichidten. Sie felbit fuhren fofort nach Granfreich gurud. Der Ballon murde beichlagnahmt und bas Rriegsminifterium von bem Borfall

Spione in Maing.

i. Maing, 18. April. Sier murben geftern 2 Grangofen verhaftet, die einen offenbar nur masfierten Saufierhandel betrieben. Beide fteben im Berbacht, Spionage betrieben gu haben. Ein dritter Berbachtiger entfam, indem er noch rechtzeitig die Etabt verließ.

- Mhmannohaufen, 17. April. Rheinregulierung. Geftern nachmittag traf eine Kommiffion von Bertretern

Gestern nachmittag tras eine Kommission von Bertretern deutscher Rheinuserstaaten mit dem Reglerungsdampfer "Breußen" von Mannheim kommend hier ein und nahm in der "Arone" Wohnung. Wie verlautet, befaßt sich die Kommission hauptsächlich mit dem Projekt, die für die Schisson hauptsächlich Maid dem Projekt, die für die Schisson der Genen an lage an deheben.

—n.— Ballan, 18. April. Antoom nibns-Verstehr. Gestern abend fand hier im Rehaurant "Deutsches Haus" eine von Interessenten aus Nordenstadt, Delkenheim, Massenbeim und Wallau gutbesuchte Versammlung statt, die den Iwed hatte, eine Autvomnibus-Verbindung hatt, die den Zwed hatte, eine Autvomnibus-Verbindung hatt, die den Iwed hatte, eine andere Wallau-Erbenheim Kakel au schaffen. Eine in derselben Angelegenheit vor 14 Tagen von einer Wie 3. berfelben Angelegenheit vor 14 Tagen von einer Bie 3. badener Gesellschaft einberusene Bersammlung war resultatios verlaufen, weil man sich über die Bedingungen der Wiesbadener Gesellschaft nicht einigen tonnte. Run-mehr nahm die Sindlinger Berkehrsgefell-ichaft die Angelegenheit in die Sand und lud zur gestrigen Berfammlung ein. Den Teilnehmern mar gur Bin- und Rudfabrt ein Autoomnibus ber Ginblinger Gefellichaft gur Berfügung geftellt worben. Eröffnet murbe bie Berfammgiarer Bemel von hier. Rach einem Bortrag des Direftors der Sindlinger Bertehrsgefellichaft über die Rentabilität der geplanten Berkehrslinie und die außerordentlichen Berkehrsvorteile fur das "blaue Landchen" war die Berfammlung einftimmia für die Annahme des Projeftes. Der von Ballauer Bargern gezeichnete Garantiefonds von 500 M. wird erhöht durch Zeichnungen der fibrigen intereffierten Gemeinden. Der Betrieb foll plan-mößig am 1. Maj aufgenommen werben. Die Bagen verfebren alle gwei Stunden gwifden ben eingelnen Stationen, und gwar von morgens 5 Uhr ab. Gur Arbeiter werben Karten au ermäßigten Preisen ausgegeben. Die Berfehrs-geit wird fo eingerichtet, daß alle Bagen ben Anschluß ber Buge in Erbenbeim erreichen. Der Omnibus Erbenbeim-Ballau, ber meniger verläglich mar, fiellt ab 1. Dat ben

b. Frankfurt, 17. April. Totichlag. In der vergangenen Racht enistand in einem Biertel der Altstadt eine regelrechte Schlägerei, wobei das Messer die Hauptrolle spielte und einer der Beteiligten an der Ede der Papageigasse totgestochen wurde. Ein anderer wurde durch Messerstiche lebensgefährlich verlett.

a. Frantfurt a. M., 18. Mpril. Beteiner Deffer. ftecherei, die fich bente nacht gegen 2 Uhr gwifden Bigennern und Arbeitern in ber Birticaft von Bed, Alte Mainger Gaffe 36 abipielte, murbe ber 28jabrige Arbeiter Quamig Bolf burd einen Stich in den Ropf getotet. Der Rorbmacher Engel and Otterberg in ber Oberpfala erbielt lebensgefährliche Stichwunden in die Schlafe und ein anderer junger Dann, der fich an ber Golagerei febr lebhaft beteiligte, murbe ich mer verlebt. Er entwifchte der Polizei und tonnte noch nicht ermittelt werden. Ein ftartes Boligeianigebot verhaftete brei ber Tater.

h. Frantfurt, 18. Mpril. Ansgeftogener Rechts anwalt. Das Ehrengericht der Frankfurter Anwalts-fammer erfannie gegen den Rechtsanwalt Dr. Karl Gebl, gegen den ein gerichtliches Berfahren wegen Beamtenbe-fiechung ichwebt, auf Ausftogung aus dem Anwalts-

c. Spener, 18. April. Benn einer Bed bat. Am Diterionntag fiel ein Rind von 6 Jahren in den gur Beit bochgebenden Spenerbach und ware unfehlbar ertrunten, wenn nicht ein Infanterift, ichnell entidloffen, bem Kinde an hiffe geeilt mare, und es unter eigener Lebensgefahr aus ben Fluten gerettet batte. Als nun dem eblen Retter von der Bivilbehorde eine Belohnung erfeilt werden follte, ergaben die Ermittelungen, daß der Soldat ohne Urlaub in Spener weilte. Er wurde dafür 3 Tage in Mittelarrest genommen. Hoffentlich tommt er durch die Bestrafung nicht um die verdiente Belohnung.

r. Dortmund, 17. April. Bergmannstod. Auf einer Zeche in Bovinabans murde beute Morgen gegen 11 Uhr ber Bergmann Schmitz von bereindrechenden Gefteinsmaffen verich üttet. Bis gegen 12 Uhr börre man noch Lebenszeichen von ibm. Etwa eine Stunde später wurde er von Reitungsmannichaften tot aufgefunden. Er war erftidt. Echmis binterlagt eine Bitme und mehrere unmfindige Rinder.

Gericht und Rechtsprechung. Gin Berber für Die Frembenlegion.

Der Sojabrige "Botelportter" Lambert Erfens aus Solland, wohnhaft guleht in Saarbruden, hatte fich vor ber Mainher Straffammer wegen Bergebens gegen den f 141 des Still. Buführung eines dentschen Reichsangehörigen zu einer fremden Misitärmacht, du verantworten. Im Dezember v. I. trat der Angeslagte in Bretzen deim bei einem Schweinezüchter in Stellung. Er lernie dort den Wistorigen Dienstinecht Bh. Golgin-ger aus Kirn kennen, dem er nach und nach Frankreich als das Paradies auf Erden schilderte. Er schwindelte ihm nor. das in Frankreich die Arbeiter viel besier bezahlt por, daß in Franfreich die Arbeiter viel beffer begabit würden, man könnte 7—9 M. täglich verdienen, hätte ein autes Effen und erhalte jeden Lag Wein. Auf diese Weise brachte er es fertig, daß d. sich mit ihm heimlich aus der Dienststielle entfernte. Sie subren nach Met, von dort nach Ra n. D. And einigen Lagen, als das Geld ausgegangen. ichilderte er dem D., wie angenehm es die Soldaten in der Fremdenlegion hotten. Benn er eintreten murbe, erhalte er fofort eine Angahlung von 800 Fr. S. ließ fich überreben, bas Refrutierungsbitro ber Frembenlegion aufanfuchen. Erfens blieb vor bem Bitro fteben, mabrend ber &.

eintrat. Er traf französische Soldaten und einen Arzt an. welch sehterer gerade 15—20 junge Deutsche körperlich untersuchte und ausmusierte. Hölzinger wurde ebenfalls unterfucht, aber mit ber großeren Angabl der Gemufterten als untauglich entlassen. Rur fünf der Deutschen wurden als tauglich befunden. Als heider auf die Straße fam, war sein "Freund" verschwunden. Da er seine Mittel hatte, auch der französischen Sprache nicht mächtig war, ftand D. in der Winterfälte auf der Straße und fonnte sich nicht belfen. Schließlich bemertte er außerbalb der Stadt einen Wegweifer, der nach Stragburg seigte. In der grimmigen Ralte mandelte D. nun Tag für Tag die Chauffee entlang, bis er mit halb erfrorenen Gliedern auf der Strafe liegen blieb. Er wurde in der Rabe von Schirmed aufgesunden und sofort nach Strafburg ins Burgerhoipital eingeliefert. Es war die höchfte Beit für den armen Burichen, sonft hätten ihm beibe Beine amputiert werden mitffen. Es mußten ihm funf Beben, die erfroren maren, an ben beiben Gilgen abgenommen merden. Der Borfall murde ber Beborde angezeigt, und nach bem Erfens, der fich in Bregenheim unter dem Ramen Ed-bardt aufgehalten hatte, geforicht. Es gelang ichlichlich, ibn am 5. Jebruar in Saarbruden fengunehmen und dem D. gegenüberauftellen, der ibn fofort wieder erfaunte. Die Rachforichungen nach dem Borleben des Ertens ergaben, ein außerft geriffener Berber für die Grem. benlegion mar. Er betrieb blefes verwerfliche Treiben in gang Deutschland. Es murbe feitgeftellt, bag er bfiers an junge Beute berangetreten und fie nach Frankreich au verichlepren versuchte. Als er im vorigen Jahre in Rrengnach und Bingen mit jungen Benten gufammen reifie, verfuchte er biefe ebenfalls nach Frankreich au verdefeppen. Seine Opfer murben aber in einer Derberge durch anbere Gafte por bem E. gewaint, worauf die jungen Beute bem gefährlichen Berber ausriffen. Erfens, der mehrere Sprachen perfeft fpricht, beftritt ein Berber ber mehrere Sprachen perfeft spricht, bestritt ein Werber der Fremdenlegion au sein. Die jungen Leute und auch der Oblainger seien von selbst au der Absicht gesommen, nach Frankreich au geben. Er will auch den S. nicht auf das Refrutierungsbürd in Nauen geführt haben, er sei von selbst, ohne ihn dorthin gegangen. Durch die Beweisaufnahme wurde aber feitgestellt, daß der Angeslagte ein ganz gefährlicher Werber der Fremdenlegion ist. Der Oberstaatsanwalt Dr. Stigell beantragte 10 Monate Gefängnis, das Gericht ging über diesen Antrag hinaus und erkannte auf 1 Jahr Gefängnis.

1050 Angeflagte.

Aus Lemberg wird telegraphisch gemeldet: Die Untersuchungen gegen die Bertreter und Agenten ber Auswanderungsburcaus der Canadian Pacific, der Austro-Ameritana, des Norddentichen Lloyd und anderer Gefellichaften wegen Bergehens gegen bas Auswande-rungsgefeb find abgeichloffen. Insgesamt find 1050 Per-sonen angeflagt. Die Gerichtsverhandlungen follen hier fonen angeflagt. Di Ditte Mai beginnen.

Sport. Der Sport bes Sonntage.

Der Flachsport hat auch diesmal wieder fein Domigil in der Proving aufgeichlagen und bringt am Sonntag und Montag in Roln eine Reihe wertvoller Rennen. 3m Großen Rolner Friibjahrs-Danbicap follen nicht meniger als 20 Pferbe fic am Ablaufpfoften ciufinden. Unter ben als 20 Pferbe fich am Ablaufvösten einfinden. Unter den Kandidaten bestinden sich auch Bertreter der ausländischen Jucht, nämlich der dem belgischen Rennstallbestiger Ed. Albaucourt gehörende Sirius (Lync), der entsprechend seiner guten Klasse das Döckstgewicht zu tragen hat, serner sein Landsmann Montalto des Moni. B. Mathieu, und der schon seit einigen Bochen in Deutschland weilende Munster des ungarischen Sportsman E. v. David. Jon den deutschen Kandidaten sind in dieser Sation Plumensegen, Giddy Girl. Balagan und Natindow Trout bereits erfolgreich gewesen. Gut gelausen ist auch MacInture in Ragdeburg. Der Ausgang des sehr schwer zu beurteilenden Kennens sollte zwischen Blumensegen, MacInture, dem von Archibald gesteuerten Rien ne va plus und dem in der Arbeit sehr sehriedigenden Leichtgewicht Chateauguan liegen. In den sibrigen Rennens ist auf die Chancen von Aupsernagel. Ben Erovato, Decoration, Blad Swan, Coracle und Ardington hinzuweisen. Das im Mittelpunst des Montagsprogramms siehende Ard Batrid-Dandicap sollte Diamant und Bajalt II fiehende Ard Batrid-Dandicap foste Diamant und Bafalt II in Front feben. In Berlin nimmt die Oindernistampagne auf der Grune waldbahn ihren Fortgang. Die Sauptnummer, das mit 12 000 M. ausgestattete Stern-Jagdrennen über 4000 Meter, wird nur ein febr fleines Gelb am Start feben. Der von Dr. Riefe gesteuerte Efwanof fteht vor feiner allgu ichweren Aufgabe. In ben übrigen Konfurrengen find Delila, Sallad, The Sinner, La Turbie, Pfeil und Sprühfener in Front zu erwarten. In der fächfichen Dauptstadt steht die "Dresdener Armee", ein mit einem Ehrenpreis bes Ronigs von Sachien und 6200 M. ausgefiattetes Offigiers-Jagbrennen, auf bem Brogramm. Baf-fing Fair (St. v. Egan-Arieger) und Safdifc (St. Martins) müßten das Ende unter sich ausmachen. Beitere Rennen finden in Brestau, Frankfurt a. M., Kottbus, Frankfurt a. D. und Schwelm flatt. — In Baris-Longchamps bildet der Briz Bocquart, eine mit 30 000 Fr. ausgestattete floffifche Dreijabrigenprufung über 2400 Meter ben Clou.

Den Freunden des Radfports bringt die Berliner Olympia-Bahn vorzüglich befeste Dauerrennen. In dret Läufen über 30 Rilometer begegnen fich Jante, Demte. Stellbrint, Dibier und Linart. In einem Rennen mit Zandemführung über 30 Rilometer werden die beiden befaunten Straßensahrer Bauer und Aberger zeigen, wie ise ge... aute Babrsahrer wie Pawke und Techmer abschneiden. — Bei den Eröffnungbreunen in Breslan ftarten Miquel, Dickentman, Günther und Thomas im Großen Krühighrspreis über 80 Kilometer. In Hannover wird der Weltresordmann Kettelbeck mit Gegnern wie Schipke und Kölling keinen schweren Stand haben. — Hir Straßburg sind Vöschin, Gruber, Mathis und Reinlein verbeischer Finde Voschichten. Im Auslande sind die Dauerrennen auf der Pariser Prinzemparkbahn und in Antwerpen zu verzeichnen. Auf der Landstraße ipielt sich, wie ichon Ostern, eine große Amateursahrt ab, nämlich das über 200 Kilometer sührende Kennen Dresden-Leipzig-Dresden, das als Olumpiaausscheidungsfahrt vom Gau 21b des Deutschen Andsahrer-Bundes außgeschrieben k. Die 64 gemelbeien Amaieure starten nicht in einer Gruppe, sondern in Wöständen von ie einer balben Minute, was den Teilnehmern ihre Aufgabe sehr erschwert. Die besten ansländischen Straßensahrer begegnen sich in der Fernsahrt Paris-Tours. fannten Strafenfahrer Bauer und Aberger geigen, wie fte

Der Bugballfport burfte von ben verichiebenen Der gugdalliport durfte von den vericiedenen noch ausstebenden Meisterschaften numeer diejenige des Südostdeutschen Landesverbandes bringen. Außerdem sinden zwei große internationale Sviele katt, nämlich zwischen Norddeutschland und Nord-Bolland in Hamburg und zwischen Bestdentichland und Dit-Holland in Enschete (Holland). In Geidelberg findet anlästich des 20. Deutsichen Rugdy-Lages das Entscheidungsspiel um die Deuts iche Rugbn - Deiftericaft zwifden bem nord-beutiden Meifter Obin-Sannover und bem Guftballelub Beibelberg-Reuenbeim ftatt.

Auf mafferiportlichem Gebiete ift bas Schwimmfeft bes 1. hannoverichen G. C. 92-Delphin gu ermahnen.

Die erften Biesbabener MaisRenutage.

Gur die Sandifaps an ben beiden erften, auf ben 12. und 15. Dai verichobenen biesjährigen 28 lesbabe. ner Renntagen waren bis jum Greitag die Unterichriften eingureichen. Es find nur 4 Rennungen weniger eingegangen als wie fur ben urfprünglichen Apriltermin, obwohl boch bie Berichiebung bie gangen Dispofitionen der Ställe über den Saufen geworfen bat. 3m einzelnen murben genannt für das Frubtahrs. burben-Rennen 24, für ben Breis von Schierftein 20, für bas Mannheimer Jagd-Rennen 18 und für den Rheinftein-Breis 31 Bferbe.

Dentiche Gugballmeifterichaft.

Die Mehraahl der Fußballiport treibenden deutschen Berbande hat ibre Meister and den Qualififationsspielen herausgeschält. Alles rüftet fich für die Kampfe um den deutschen Meistertitel. Am 10. Mai wird die erfte Runde vor sich gehen. Die besten Aussichten auf den vom Berein für Bewegungsspiele Letpzig zu verteidigenden Meister-titel hat wohl der süddentiche Meister Spielvereini-gung Fürth. Daß die Letpziger ihren stolzen Titel mit Erfolg verteidigen dürften, ist kaum anzunehmen, do sie voraussichtlich nicht einmal ihre eigene mitteldeutsche Meisftericaft nach Saufe bringen merden. Diefe durfte vielmebr die Leipziger Spielvereinigung erringen. Rorddeutichland ftellt ben Altonaer Gugballflub 98. mabrend Beitdeutschland wieder mit bem vorjährigen Meifter Spiel-vereinigung Duisburg aufwarten follte, Der Baltifche Rafensportverband hat den Königsberger Rinb Bruffia - Samland ale neuen Meifter berausgebracht und Gudoftbeutichland wird bie Breslauer Sport. freunde herausstellen. Gie burften jedoch taum über die erften Runden hinausfommen; nicht viel beffer durfte es bem Berliner Deifter, bem Berliner Ballfpiel. flub, ergeben.

Bermischtes.

Berhaftung einer internationalen Diebesbande in Baris.

Die Barifer Boligei verhaftete geftern eine internationale Diebesbande unter folgenden Umftanden: Der Stabtreifende Arbens eines romijden Juwelengeicaftes bemerfte vor einigen Tagen, baf er und fein Gehilfe Battut, mabrend fie vormittage ben Immelieren die bestellten Baren ablieferten, von vier ober fünf verbachtigen Andividuen verfolgt und beobachtet murden. Der Transport der Immelen erfolgte in einem fleinen Sandmagen, ber von bem Bebilfen gefcoben und, mabrend Arbeng bie Baren bei ben Runden ablieferte, bewacht murde. Der Banen entbielt gewöhnlich Jumelen im Berte von einer Million, Arbeng benachrichtigte bie Boliget von bem verbachtigen Benehmen ber Gremben. Darauffin murben ein Infpeftor und feche Beamte mit ber Ueberwachung des Sumelentransports betrant. Mis fich nun geftern vormittag 10 lifr auf dem Bendomeplas Arbeng abfichtlich von feinem Bagen entfernte, erbrach einer ber Gremben bas Schloft bes Bagens und ranbte einen Beutel mit Inmelen für 400 000 Granco. Die Belferobelfer fuchten Diefe Overation au mastieren. Die Poligiften ichritten fofort ein und verhafteten ben Dieb und bald darauf nach einer milben Betfagd fiber die Boulevards auch feine Rompligen. Unter den Berbafteten befindet fich der 1860 in Lichtenhaag in Bauern geborene Graf Montgelas und fein Gefretar, ber im Jahre 1882 in Berlin geborene Erich Breuer. Die fibris gen Berhafteten find ein Gpanter, ein Gidafritaner, ein Bole und ein Frangofe. Bei einer Sausfuchung in der Bohnung des Grafen murbe feine Geliebte, die fiebenunddreifigjahrige Dienerin Bertha Brüggemann geborene Rener, verhaftet. Die Boliget befchlagnabinte eine große Menge Ginbrecherwerfzeuge und Jumelen. Gegen Montgelas, ber ein authentifcher Graf ift und bem eine Reihe von Betrilgereien in Spanien und Italien gur Baft gelegt mirb. lag 1907 ein Auslieferungsantrag ber englifden Regierung wegen eines Bilberbiebftahls Berte pon 30 000 Francs por.

Gin meiteres Telegramm aus Baris melbet:

Monigelas ergablte bem Untersuchungerichter, bag fein Bruber mit ber Tochter des württembergifchen Aderbauminiftere verbeiratet fet und daß feine Schwefter, Grafin Elifabeth v. Montgelas, in Sulgbruichhofen mohne. Montgelas ift das Saupt ber Bande. Der beablichtigte Diebftahl wurde nach feinen Angaben und unter feiner Leitung aus. geführt. Montgelas mar der Boliget feit laugem befannt. Er ffihrte verichiebene faliche Ramen und war in ben Rafinos von Rissa und Aix-les-bains als Falicipicler ver-

Ein frangoffiches Dorf abgebrannt.

Die fleine Orticaft Bragen-en-Moroan in Frankreich it feine Origati Brazenen-vororan in strattetatit gestern einer Henersbrunft zum Opfer gefallen. Kur fas Bürgermeisteramt, die Schule, die Kirche und 8 Säuser sind fteben achlieben. Der Schaden wird auf über 10 Millionen Mark geschätzt, der nur zum Teil durch Bersicherung gedeckt ist. Zahlreiche Familien sind obdachlos. Man glaubt, daß Brandstiftung die Ursache der Katastrophe ist. Die Polizet hat nach dieser Richtung hin Untersuchungen

Ein Universitätsprofeffor als Sittlimfeitsverbremer.

Die ruffliche Gesellschaft ift durch einen unerhörten Standal in große Aufregung versett worden. Der in weiten Arcifen bekannte Profesor der Rasaner Universität, Brof. v. Rerestowsty, ein Bruder des bekannten Schriftstellers, joll mabrend der letten 10 Jahre eine große Angell non Bittlisteitangeben angen fleine Modden Angahl von Sittlickleitsverbrechen gegen kleine Mädchen im Alter von 2 bis 14 Jahren begangen haben. Diese Berschlungen waren an bekimmten Stellen bekannt. Doch wurde peinlichtes Stillschweigen über die verversen Neigungen Rerezsowskys bewahrt. Teht zeigte eine Fran an derem Kinde er sich verging, den Profesior bei der Polizei an. Eine Hanssinchung bei R. ergab die vollkommensten Beweise für die Schuld Rerezsowskys. Man fand unter anderen schwer besaftenden Dokumenten eine Like von 27 Mädchen, die er zu unsittlichen Zweden migbraucht bat. Dem Bernehmen nach ist Rerezsowsky rechtzeitig von der Angahl von Gittlichteitsverbrechen gegen fleine Madden

bevorsiehenden Verhaftung benachrichtigt worden, so bas es ihm gelang, sich ihr durch die Flucht zu entziehen. Man nimmt an, daß er ins Ausland gegangen ist. Inzwischen nimmt die volizeiliche Untersuchung ihren Fortgang.

Attentat auf ben Bürgermeifter von Rem. Port.

Bic aus New Port gefabelt wirb, wurde gestern ein Revolver-Attentat auf den Bürgermeister von Rew-Port, Mitchell, verübt. Als er in Begleitung des Al-derman und befannten Schriftbellers Folt das Rathaus verließ, seuerte ein alter Mann einige Revolverschüffe auf ben Burgermeifter ab, die biefen jedoch nicht trafen. Folf murbe burch einen Schuft leicht verlebt. Der Aitentater, der fofort verhaftet murde, erflarte bei feiner Bernehmung, Rofe gu beigen. Es banbelt fich, wie es fich berausftellte, um die Sat eines Irrfinnigen. Rofe ift 70 Jahre alt. Die Berlehungen Golfe find nur leichter Ratur.

Lekte Drahtnachrichten.

Die Abreife des Statthalters.

Bie une aus Strafburg mitgeteilt wird, foll die Abreife des Statthalterpaares aller Borausficht nach am 25. April erfolgen. Bet biefer Gelegenheit werben bie Dufittorps des bortigen Standortes am nachften Mittwoch bem Statthalterpaar einen militarifden Bapfenftreich barbringen.

Beranderungen in ber beutichen Diplomatie?

Der "Beteraburger Aurier" will nach einem Telegramm aus Betersburg erfahren haben, daß ber Betersburger beutide Botichafter Graf Bourtales nicht mehr auf feinen Poften gurudfehren merbe. Bu feinem Rachfolger fet Berr Dumm von Comargenfrein vorgefeben. Die Rachricht bedarf noch ber Beftätigung.

Bei ber Betriebafrantentaffe ber Firma Beif in Jena, bie 5000 Mitalieber gablt, ift am Samstag ein Mergteftreif anonebrochen. Die Mergte erflaren, bie Mitglieder nur ale Privatperfonen behandeln gu moffen.

Biebernefundene Karabinerichloffer.

In Didas in Godien ver'dwanden im vorigen Jahre ipurlos feche neue Rarabinerichibner bes 17. Moneuregimente. Man vermutete, bag es fich um Svionage banbele und ichob die Schuld auf einen Golbaten, der fich au fener Beit bas Peben nahm. Die Schlöffer wurden fest bei ber Arnbiebrebeffellung in einem Garten in ber Rabe ber Raferne aufgefunden. Pon bem Tater fehlt jebe Spur.

Landung eines frangoficen Gliegers in Deutschland.

Mus Baris mirb gemelbet: Geftern mar ein frangofiicher Aliegeroffigier, ber anicheinend die Orientierung verloren batte, auf elfaiftidem Gebiete gelandet, mar jedoch. als er feinen Grrium bemertte, fofort wieder aufgeftiegen. Die nun ber "Petit Barifien" melbet, beabfichtigt bas frangofifche Ariegeminifterium eine Untersuchung in biefer Ungelegenheit vorgunehmen. In frangofifden Regierungs. freifen foll man ber Anficht fein, daß der Offigier, deffen Rame übrigens im Minifterium noch nicht befannt ift, unbedingt die Anfunft ber deutschen Beborden hatte abwarten muffen, bevor er feinen Beiterflug antrat.

Deutscher Spion?

Barifer Blatter behanpten, daß in ber Rafe von Ranen ein beutider Spion verhaftet worden fet. Er foll von ber Bache in ber Rabe des Forte Fronard an einer ffir ben Brivatverfehr gefperrten Stelle überraicht morden fein. Es handelt fich um das Tor Cortie de Guerre, das durch Stadelbrafte gefdutt ift und im Aricgefalle als Ausfalltor bient. Der Berhaftete, bei dem feinerlei Papiere gefunden murden, behanptet, aus Strafburg gebfirtig au fein und Covalotti gu beißen.

Zorpedoboots-Bufammenftoß.

Mus Toulon mird gemelbet, daß bei einer Rachtübung auf ber Reebe von St. Rafgel die beiden Torpebo. boote 188 und 187 gufammengestoßen find. Dem Torpedo. boot 183 murbe bas Borberteil eingebriidt. Es begann fofort gu finten, tonnte jedoch noch aus eigener Rraft auf den Strand gebracht werben. Die Mannichaft murbe von einer Schaluppe bes Rrengers "Jeanne d'Are" aufgenommen. Das Boot 187 fam mit einigen Beidabigungen an ben Geitenbordplanfen bavon.

Gin mertwürdiger Bettelverteiler.

In Balermo murde ein Mann verhaftet, als er Manifeste verteilte, worin er die Notwendigfeit auseinanderfeht, den Ronig von Italien gu beseitigen. Da er nicht die Mittel fabe, um nach Rom gu reifen und bort feine Miffion auszuführen, fo bitte er auf biefem Bege, ihn gu unterftuben. Der Mann murbe verhaftet.

Bejuch bes garen in Schweben.

Der "Dailn Telegraph" laft fich aus Stodholm melben, daß ber Bar im Laufe biefes Berbites bem Ronig pon Schweden einen Wegenbefuch abstatten mirb.

Gelbftmordepidemle in der ruffifchen Armee.

Die Biener "Militariiche Rundichau" ichreibt auf Grund eines Bortrage eines ruffifden Pinchiatere über die Gelbitmorde in der rufifden Armee, danach meife bie Selbitmorditatiftif in Rufland eine erichredend ftelgende Tendena auf. Go begingen im Jahre 1905 144 Mannichaften, im Jahre 1912 icon 405 Mannichaften Gelbftmord. Gur bas Rabr 1913 liegen die Daten nur für 8 Monate vor, doch find in diefen bereits 377 Gelbftmorde und 189 Berfuche von Mannichaften und 72 Gelbftmorde von Offigieren gu verzeichnen.

Berhaftung des Universitätsrettors in Sofia.

Biel Auffehen erregt in Sofia die Berhaftung eines sum Reftor der Univerfitat gemablten Profeffore, Gurini: 3, ber im Berdacht ftebt, an bem geheimnisvollen Berichminden einer jungen Ergieberin beteiligt au fein, deren Leiche man in Burgas gefunden bat.

Unruhen in Montenegro.

Mus Cetinje wirb gemelbet: Die Unruhen, welche untes ben albanifden Stämmen Soti und Grubo infolge fdmeret Bedrudungen burch die montengerinifden Beborben und Gewalttaten der Soldaten gegen Frauen und Madden aus gebrochen find, nehmen einen ernften Charafter an. Es fam ju bewaffneten Bufammenfiogen, namentlich in bet Gegend von Tuggi, mo die montenegrinifden Beborbet teilweife verjagt murben. Die Regierung trifft umfaffende militärifche Borbereitungen, um eine weitere Ausbreituns des Aufftandes gu verhindern.

Ein Ultimatum der Union an Merito.

Die Bereinigten Staaten haben dem General Suert Greitag nachmittag ein Ultimatum geftellt.

Englifder Dampfer in Geenot.

Rach einer Depeiche aus Montevideo ftrandete ber end lifche Dampfer "Dighland Bipper" mit bundert Baffagieret an Bord in Banco Ingles. Silfsdampfer gur Aufnahmt ber Baffagiere find nach ber Ungludoftelle unterwegs.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Benoffenichatteweien.

Mufgehobenes Ronfuroverfahren.

Gine erfreuliche Rachricht tommt aus Canb: Das Ronfureverfahren gegen den Bingervereis Blücher ift aufgehoben, Unter Borfit bes Sand rates Geb. Reg. Rate Berg Ct. Goarshaufen beichloß eint Glaubigerverfammlung, die Edulben aus Bingernot ftanbogelbern mit Unterftffpung bes Rreifes au begleichen. Mit ber Raffanifden landmirtidaftliden Ge noffenicaftataffe ift ein Bergleich auf ber ichon frober porgeichlagenen Grundlage guftande gefommen. Bat die Mitglieder des Bingervereins bleibt nur die Berpilife tung jur Dedung eines Refies von 5500 DR., die fich it Raten von je 30 DR. auf acht Jahre verteilen wird. Die Silfe, die der Rreis dem Berein ans den Bingernotftands gelbern à fonds perdu gewährt, ermöglichte den getroffenes Bergleich.

Bir begrüßen die Mufhebung des Ronfureverfahrens mit besonderer Benugtung, maren es doch die Artifel in unferer landwirticaftlichen Beilage, dem Landwirt is Raffan, in denen - und awar auf Anregung von Pfarret Ropfermann.Canb - ber oben beidrittene Beg ale bal einzige Mittel gur Bermeibung ichwerer wirticafiliches Rachteile für bie Cauber Binger bezeichnet worden ift.

Frankfurter Borfe

nom 18. April.

Die beffere Stromung bat mit neuen Bidrigfeiten und auch mit ber alten Suft lofigteit au fampfen. Dem mend mirften bas mattere Remnort, fowie bie Relbunges fiber die Folgen der Tarifermößigungen bei der Canado bahn, die auf den Aurs diefer Aftien drücken. Rur für Lombarden erhielt fich Festigkeit; die Türkenlofe Steigerung dagegen ersuhr keine Fortsehung.

Bergwerfe fonnten die lesten Avancen nicht voll be haupten. Banfen unverandert. Eima ein Brogent nach geben mußten Baltimore. - Bon heimifchen Fonds find eprotentige Reichsanleibe 0,15, Sprogentige Ronfols 0,10

Raffainduftriemerte rubig und gut behauptet.

Ergangungs-Aursbericht.

Berlin, 17. April. "Ganjo" Tompffdiffe-Africa 262 M. "Cintradit" Dergoed Afrika 307. Spro. Burbach-CS. 100.80 Apro. Sofia-Bolp-Anlette Of-Teutice Oftsfrifanische-Eijenbabe unteine 207. Schautung Eijenbabe unte 143.— Solate Teilering Africa 108.— Oberjaleinde Rofuperfe 228.— Schaufdower Gement 166.78. Bochum - Gelfenfischen Str. 25. 163.50 Norbhaufen-Gernis robe 61 76.



Sochfte Temperatur nach C .: +15 niedrigfte Temperatur - Barometer: geftern 771.6 mm beute 770.7 mm.

Borausfichtliche Mitteruna für 19. Mpril: Seiter und troden bei billichen Binden, tageuber mars nachts noch atemlich fühl.

Riederichlagshohe feit geftern :

-	100	-		osba.	and the same		
Menfirch Marbura		*	1		0	Schwarzenborn Raffe	
Felbberg					0	Wigenhausen .	
Beilburg						Erier	

Bafferftand des Rheine und der Lahn bom 18. 20pril 2.70 geftern 3.76 geftern 3.82 1 Bingen Ronftans 3.30 geftern 2.43 geftern 2.76 Rheingan Süningen Rebl 3.21 geftern 3.35 geftern 3.45 3.82 geftern 3.39 geftern 3.42 Roblens Stragburg 3.49 geftern Mannheim 4.65 geftern 4.68 Röln 1,91 geftern 1,92 1.80 geftern Beilburg

Sonnenaufgang 4.58 | Mondanfgang Sonnenuntergang 7.72 | Mondantergang 19. 2(brif

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt (3 m b) (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. (Befredakteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlicht Bolitif: Bernbard Grotbus: für Reuilleton und wirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger: für den ubtis rebaktionellen Teil: Carl Diebel: für den Anzeigente i. B. Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.



Alle Asthmatiker sollten sich Herrn Georg Hellig, Lünenerstrasse 208, Kamen (Westfalen) zum Vorbild nehmen, welcher uns schreibt:

> Fast 20 Jahre lang litt ich an Asthma und suchte vergeblich nach Linderung der Qual. Nichts vermochte mich von der Brustbeklemmung und den Hustenanfällen zu befreien, die mich des Nachts nicht schlafen liessen. Das Fieber zerrüttete meinen Körper, Der zähe Schleim wollte sich nicht lösen und oft musste ich nach Luft ringen. Ich las von den vor-trefflichen Eigenschaften von Akker's Abteisirup und wandte denselben an. Schon die erste Flasche schaffte mir grossartige Erleichterung. Leicht lösten sich grosse Schleimklumpen, und nachdem ich noch zwei weitere Flaschen von Akker's Abteisirup genommen hatte, war ich so gesund wie je zuvor.

Akker's Abteisirup

ein bewährtes Mittel bei Asthma-Brustbeklemmungen, Brustschmerzen. bei dem hartnäckigsten Husten, bei allen Brust., Hals- und Lungenieiden, bei Influenza und Bronchial-Katarrh. Derselbe wirkt bruststärkend und reinigend und ist durchaus unschädlich.

Preis per Flasche von 230 Gramm M. 2,-550 .. M. 4,— 1000 .. M. 6,50 ** ,, 1000

Also je grösser die Flasche, je vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten L. J. Akker. Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft "Noris", Zahn & Co., Köln.

Zu haben in Wiesbuden: Löwen-Apotheks Langgasse 37, Oranien-Apotheke, Taunusstrasse 57, Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11, Thereslen-Apotheke, Emser Strasse 24, Victoria - Apotheke, Reinstrasse 41; Biebrich: Hof-Apotheke, Mainzer Strasse 30 und in allen übrigen Apotheken.





Birderlagen bri:

Wilh. Schlemmer, Drogerie, Westenditrage 36; Medizinal Drogerie Spgica, Morifitrafe 24; ferner in der hiefigen Reichardt Siliale. Weitere Derfaufsftellen an Plafaten fennilich.

Berzoglich Schleswig Bolftein'iche Rakao Gefellichaft Bandsbek



Leiden Sie an Haarausfall? Haben Sie Schuppen? Trockenes, sprödes Haar?

Dann verwenden Sie

CANADOL

von Clermont & Fouet, Genf Haarwuchsförderndes Kopfwasser

(à base de Pétrole) Preis Mk. 5 .- , 2.50, 1,50. Erhältlich bei den Friseuren Andre Frankenhauser, Langgasse und Otte Schutze, Kirchgasse 19. - Fabrik für Deutschland Gross & Adrion, Strassburg.

Berluchen Sie meine Teetuchen. Gein. Derren- u. D. Jahrrad Dib. 2 H. Konbitorei u. Gafe preisw. Rauent. Str. 10, M. Br. Dermes, Luifenstraße 49. 647

Oeffentlicher Vortrag

Montag, den 20. April, abends 81/2 Uhr im Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher-Str. S.

Baurat Rehorst-Köln:

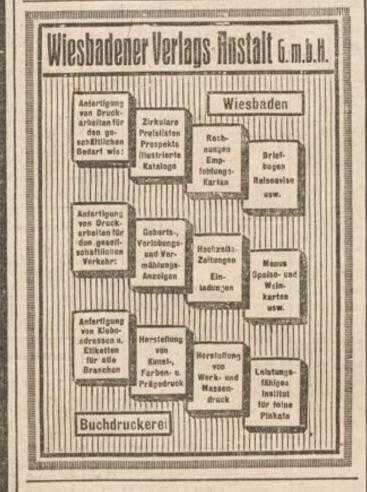
Die Deutsche Werkbund-Ausstellung und ihre Bedeutung

mit zahlreichen Lichtbildern. Eintritt frei.

Der Vorstand des Deutschen Werkbundes L A : Dr. von Grolman,

875

3. Egermann, Schneider, Westendstr. 3 \(\frac{1}{2} \)
verarbeitet mitgebrachte Stoffe. Breis für Angun m. Intaten 28 Wf.,
tompiett 45 Mt. Damentleid 20 Mt., tomplett 50 Mt. Volle Garantie für Sis u. Berarbeit. (Referenzen.) Voftlarte genit, t. 318



Befonntmadung.

Die biebiabrigen Impftermine finden an ben nachftebend angegebenen Tagen im Gebaude ber ebemaligen Officiers. Toelle-anffalt. Dobbeimer Strate Rr. 3. von nachmittaas 5 Ufr ab

Die diesjährigen Impstermine sinden an den nachstehend ansaceberien Toaen im Gedäude der ebemasiaen Offiziers. Soessenstätt Und svar:

al besüglich der Viedersmoslung:
am 1. Mai für die Knaben der Schule an der Ruisenkraße.
am 2. Mai für die Knaben der Schule an der Ruisenkraße.
am 4. Mai für die Knaben der Schule an der Ruisenkraße.
am 4. Mai für die Knaben der Schule an ber Nimmentalkraße
am 5. Mai für die Knaben der Schule am Plückervlaß.
am 6. Mai für die Knaben der Schule am Plückervlaß.
am 7. Mat sür die Knaben der Schule am Gutenbervallaß.
am 7. Mat sür die Knaben der Schule an ber Vehrkraße.
am 9. Mai sür die Knaben der Schule an der Vehrkraße.
am 11. Mai sür die Knaben der Schule an der Vehrkraße.
am 12. Mai sür die Knaben der Schule an der Rheinstraße.
am 13. Mai sür die Mädden der Schule an der Rheinstraße.
am 14. Mai sür die Mädden der Schule an der Pleichtraße.
am 15. Mai sür die Mädden der Schule an der Pleichtraße.
am 16. Mai sür die Mädden der Schule an der Pleichtraße.
am 18. Mai sür die Mädden der Schule an der Riechtraße.
am 18. Mai sür die Mädden der Schule an der Reicklitraße.
am 18. Mai sür die Mädden der Schule an der Reicklitraße.
am 18. Mai sür die Mädden der Schule an der Reicklitraße.
am 19. Mai sür die Mädden der Schule an der Reicklitraße.
am 19. Mai sür die Mädden der Schule an der Reicklitraße.
am 19. Mai sür die Mädden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Radden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Rodden der Schule an der Roicklitraße.
am 19. Mai sür die Rodden der Schule an der Roicklitraße.

am 12. Juni für die Anaben der Oberrealicule.
am 18. Juni für die Knaben der beiden Gommasiums u. Kaberd Institut.
am 15. Juni für die Wöhden der böheren Schulen u. Institute.
b) beäuglich der Erkinnpluna:
am 16. und 17. Juni für die im Monat Fanuar aeh. Kinder, am 18. und 19. Juni für die im Monat Kornar aeh. Kinder, am 22. und 23. Innt für die im Monat Max aeh. Kinder, am 24. und 25. Juni für die im Monat Aril aeh. Kinder, am 26. und 30. Juni für die im Monat Anii aeh. Kinder.
am 26. und 30. Juni für die im Monat Inni ach. Kinder.
am 1. und 2. Sept. für die im Monat Inni aeh. Kinder.
am 3. und 4. Sept. für die im Monat Inni aeh. Kinder.
am 3. und 4. Sept. für die im Monat Inni aeh. Kinder.
am 7. und 8. Sept. für die im Monat Litober geh. Kinder.
am 11. u. 14. Sept. für die im Monat September aeh. Kinder.
am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Dezember aeh. Kinder.
am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Dezember aeh. Kinder.
Die Vachschautermine finden allaemein eine Bache lväter nachmittags 5% Uhr flatt. Ansgenommen am 20. Mai und 30. Inni, an welchen Tagen die Vachlicu ür die am 14. Mai bezw.
22. Juni aeimpsten Kinder um 6 Uhr nachmittags statssibet, wir Kinder.
nisbesondere Schatlach. Natern. in welchen anstedende Kransseiten, insbesondere Schatlach. Natern. Diehtheritis. Kronde. Leuchhusten, diedtweins und rosenartige Gutähndungen im Lonfe des Vahres geberrscht haben, zur Zeit der Implungen istatis
am 28. September für Erkinnstlines

bie Impfungen ftatt: am 28. September für Erftimpflinge, am 29. September für Bieberimpflinge.

Rachicautermine wie vorangegeben, Auf die Borldrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Bertreter dem Ampfarat vor der Anklisbrung der Ampfung über fribere oder noch bestehende Kraufheiten des Kindes Mitteilung au machen haben, und die Kinder aum Ampftermine mit tein gewalchenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden mülten, wird nach besonders bingewiesen.

Amsivilichtia sind alle im Jahre 1913 und früher geborenen Kinder, soweis sie nicht bereits mit Erfola geimust worden sind oder nach ärztlichem Bensnis die nattirlichen Plattern überstanden baben, ferner diesenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krantbeit zurückgestellt oder der Impsung vorschriftswidzig entsonen worden sind.

Bieberimpfpflichtig find alle im Jahre 1902 geborenen Rin-ber, lofern fie Roglinge einer öffentlichen Lebranfigli ober einer Privationle find unter benfelben Borausfehungen wie vorftebend. Schlieflich made id barauf aufmerffam, bak Abimpfingen von Arm in Arm nicht ftattfinden und bak der aur Bermendung gelangende Ampiftoff ere bem ftagtlichen Ampfinftitut au Caffel

Biesbaben, ben 7. Muril 1914. Der Boligei. Prafibent: Hon Gend.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Belanutmachung.
3ch nehme Beranlassung, die derren Gewerbetreibenden auf § 138 der Gewerbeordnung ausdrücklich binguweisen, nach welchem in Betrieben, in denen in der Regel mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden und in diesen gleichstehenden Anlagen die Beschäftigung von Arbeiterinnen und ingendlichen Arbeitern nicht stattsinden darf, devor der Arbeitgeber der Orispolizeibehörde eine schriftliche Anzeige gemacht dat, in welchen die Beschäftigung and der Betrieb, die Bodentage, an welchen die Beschäftigung stattsinden foll. Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Vaulen, sowie die Art der Beschäftigung anzugeben ist und aus welcher d) ersächtlich ist, ob in dem Betriebe Kinder unter 14 Jahren, innge Lente awischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, oder welche dieser drei Arbeiterstaßen beschäftigt werden sollen.

den follen. Buwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark und im Unvermögensfalle mit Daft bis zu acht Tagen bestraft. Als Anlagen, die ben Betrieben mit minbeftens 10 Arbeitern gleichlteben, find anaufeben:

1. gemäß §§ 154 Abfat 2, 154a:

a) Ziegeleien und über Tage betriebene Briiche und Gru-ben, wenn darin in ber Regel mindeltens 5 Arbeiter beschäftigt werden.

b) Buttenwerte. Bimmervfane, andere Baubofe, Berften und Berffiatten ber Tobafinduffrie, auch wenn in ihnen in ber Regel weniger als 10 Arbeiter beichaftigt werben,

c) Bergwerfe, Galinen, Aufbereitungsanftalten und unter-irdisch betriebene Briiche ober Gruben, auch wenn in ihnen in der Regel weniger als 10 Arbeiter beschäftigt

2. nach Mahaabe der Verordnung vom 9. Juli 1900 und der Petanntmachung vom 13. Juli 1900 (M.-K.-V.). E. 565 fl.) Berflätten mit weniger als 10 Arbeitern, in denen durch elementare Kraft bewegte Triebwerfe nicht bloß vorübersachend zur Verwendung fommen (veral. Riffer 276). und in denen der Arbeitgeber nicht ausschließtich zu seiner Fasmilie gehörige Personen beichäftigt (§ 154 Absah 3).

milie gehörige Perfonen beschäftigt (§ 154 Absah 3),
3. nach Maßaabe der Verordnungen vom 31. Mai 1897 (N.(N.-VI.) (S. 459) und vom 17. Fredruar 1904 (N.-(S.-VI.)
(S. 62), Berflickten mit weniger als 10 Arbeitern,
a) in benen die Ansertigung oder Bearbeitung von Mänsner- und Anabentseidern (Köden, dosen, Besten, Mänsteln und dergleichen) im großen erfolgt.
b) in denen Frauen- und Kindersteldung (Mäntel, Kleider, Unhänge und dergleichen) im großen oder auf Bestellung nach Mak sür den versönlichen Bedarf der Bestellung nach Mak sür den versönlichen Bedarf der Besteller angesertigt oder bearbeitet wird,
c) in denen Frauen- und Linderstitte beseit (garniert)

c) in benen Grauen- und Rinderbilte befest (garniert) merben.

b) in benen die Anfertigung ober Bearbeitung von weißer und bunter Baide im groben erfolat. Für die unter Biffer 2 und 3 aufgeführten Werfftatten find folgende Abweichungen binfictlich der Anzeigen zugelaffen:

I. Bon ber Angeigepflicht find befreit:

a) die Motorwerkitätten der Bäder und Konditoren, sofern fie weniger als 10 Arbeiter beschäftigen. 5) die Getreidemissen mit Motorbetrieb, sofern sie we-niger als 10 Arbeiter beschäftigen, mit Ausnahme der-jenigen, in welchen ausschließlich oder vorwiegend Danus verwendet wird,

2. binfichtlich der mannlichen iugendlichen Arbeiter a) die Motorwerkitätten mit weniger als 10 Arbeitern, fofern fie sum Dandwerke geboren.

alle nicht unter la kallenden Betriebe der Baker und Konditoren, fofern fie nicht in regelmäßigen Tag- und Nachtschichten arbeiten, für die Arbeiter, die unmittelbar bei der Berstellung von Waren beschäftigt find.

II. Die Anzeigepflicht Ift vereinfacht, und es genfigt

1. für die fibrigen Motorwerfitatten mit weniger als 10 Ar-beitern eine Angabe ber Lage ber Berfftatte und ber Art bes Betriebs,

für die Konfeltionswertitätten mit meniger als beitern eine Angabe über die Lage der Berfftatte.

Es wird iedoch darauf ansmertsam gemacht, daß in famtlichen Anzeigen obne Ausnahme die unter b eingangs erwähnten Anz geben enthalten sein müssen.

Biesbaben, ben 9. April 1914.

Der Bolisei-Brafibent: von Schend.

Betannimaduns betreffend Revifion ber im öffentlichen Stahrbienft Bermenbung finbenben Bferbe- und Rrafibrofchten.

Die Grubiabrerevifion ber Drofchtenfubrwerte wird wie folgt frattfinden:

n) Kir die Bierdedroschen Nr. 1 bis 17. 139—156 und 174
bis 176 am Dienstag, den 28. Avril. vormittags 8 Ubr.
b) Kir die Vierdedroschen Ar. 18 bis 77 und 157 bis 165
am Mittwoch, den 29. Avril. vormittags 8 Ubr.
c) Für die Vierdedroschen Nr. 78 bis 138 und 166 bis 178
am Donnerstag, den 30. Avril. vormittags 8 Ubr.
d) Für die Kraftdroschen mit ungeraden Rummern am Mittwoch, den 29. Avril. vormittags 8½ Ubr.
e) Für die Kraftdroschen mit geraden Rummern am Donnerstag, den 30. Avril. vormittags 8½ Ubr.

Die Drofchenführer haben su genannten Beiten in ber Baulinenftraße, aufangend an ber Gartenftraße, bis gur Partitraße, in einer Reibe puntilich Aufftellung gu nehmen.

Die Droidlen find mit geschloffenem Berbed und geschlossenen Genfiern vorauführen. Die Droidlenführer erscheinen in bem vorgeichriebenen Anauge ohne Mantel.

Die Stoppuhren ber Bferdebroidfen ohne Sabrpreisanzeiger werden bei diefer Gelegenheit einer beionderen fachmannifden Kontrolle unterzogen.

Rad fratigefundener Befichtigung fabren die Droidfen in ber Richtung ber Bierftabter Etraße ab.

Infoweit die Bagen fich nicht durch entsprechende Um-änderung in offene ober geichloffene verwandeln laffen können, bat der betreifende Profektenfuhrberr neben einem offenen auch einen geichloffenen Bagen vorzufilbren.

Die lett an ben Drofdten befindlichen Stemvel find vor Infabrt au entfernen.

Bei unvünktlicher Gestellung der Droicken wird Bestrafung auf Grund der Volizei-Berordnung für bas öffentliche Fuhr-wesen vom 4. April 1912 erfolgen.

Biesbaben, ben 9. April 1914. Der Boligei-Brafibent: von Gend.

In bas Sandelsregifter A. ift bei ber Firma Carl bed an Dies (Rr. 7 bes Regifters) am 6. April 1914 folgendes eingetragen

Spalte 1 (Nummer der Eintrogung) 2: Zpalte 3 (Beseichnung der verfönlich baftenden Gesellschafter):

1. Kaufmann Richard Deck.

2. Kaufmann Earl Deck Ir, beide zu Diez.

Spalte 6 (Nechtsverhältnisse bei Dandelsgesellschaft hat am

1. Einder 1918 begonnen. Die in dem Betriebe des
Geschäfts begründeren Forderungen und Verbindlichfriten gehen vom I. Oftober 1918 ab auf die offene
Dandelsgesellschaft über.

Sur Verretung der Gestellschaft sind beide, nämlich:

1. Kaufmann Nichard Deck.

2. Kaufmann Earl Deck Ir, beide zu Diez, ermächtigt.

Diez, den 6. April 1914.

Rönigliches Amtsgericht.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 18. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15. || 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

1 fl. holl. = M. 1.70. ▮ 1 a	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. It. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Ki	red. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpe	(whire.) M. 1.70. 1 ost-ung. Arone 1	L 1.75. 1 Doll. = M. 4.20.
Staats Papiere.	Prioritäts Obligationen von Transport Anstalten.	Pfandbriefe Bedenkredit - Obligationen.	Vollbenshite Bankaktien.	Auswärtige Börsen.
BijaDentschelterchsani.(abgest. 87 - 86.85 8do	a) Inlandische. 99. — 99. — 4450 SetrGes. r.S.II.r.10 94.50 94.50 4. D.EbGes. Fr. S. I. r. 100. — 100. —	90 Alig. Rent. Aust. Stattgart 88 - 88 - 88 - 89 - 50 80 - 50 80 - 50 80 - 50 80 - 50 80 - 50 80 - 5	7 8 Badische Bank 129.75 129.75 4 6 Bayer B. Cr. A. W. 140 140 8.3 8.5 Sayer Handelsban 153.60 153.60 13\square 14 do. Hyp. Wechse 296.85 297.85	Berliner Börse.
#dododo	4. D.EbGes., Fr. S. I. r. 105 10 Austandische. 100. — 100. — 100. —	BodCredVereinsb.NBrnbg 96.50 96.50	total outlinetimendessites [105.50]	Berlin. Telegraphische Schlüsskarss Deutsche Fonds. 18 April Sig. Recognaniche abgestempelt. 87 10
BlyBad.Staatsanl. 1903u.1904 86. 20 86. 30 4. Bayerische Ablösungsrente 97. — 97. — 3tgdo Eisenb-Ohligat 84. 80 84. 80 8tgdo Landeskulturrem 84. 80 84. 80 8do Eisenbahn-Anielli 76. — 76. —	4 Böhm. Nordh, steuerfr.l.G	34s do do 90.10 90.10 34s do (unverlosbar) 56.90 86.90	6 6 Vereinsbank 117.50 117.75 10 10 DisKommAnt. 186.50 185.75 84g Stg Dresdmer Bank 151.25 151.50	3 do. Dr. Preussische Konsols, abgestempel: 87 15 60.
84sdodov.180 88-80 88-80	4dodos:fr,i.G 4 Buschterader stfr. i, 8 92.20 92.20 1 Donat-Dampf. von 82 92.20	1. Bay, Bod CTA. Warab. S. 7, 11	10 10 Seenb. Rentenb. 179.50 179.50 179.50 195.50	Ausländische Fonds. 18 April
4dodo.Staatsanl.v.181 97.30	do. von 86. 91.70 91.50 4. Ellsaheth steuerfrei i. G. 91.70 91.50 4. Kalser Ferd, Nordb. v.571.8 57.80	4 40 Komm Ohl 8 L n 19t 95 95	7 749 tetallb.m.Metallg6 136.75 136.75	A. do vem 1807
Busdododovon 181 74.95 77.80 8dododovon 181 74.95 77.80 8dododovon 189 85dododododododo	i Flafkircher Bares 86 86	HipD Grundkredit Gotha S.2, 101.50 101.50 34.70 54.7	6: 6: 6: 11: 12: 17: 25 117. — 7 6: Nationalbank f. D 111 60 111 — 12 12 Narnb Vereinsbank 249 60 249 60 88 92 Dest Ungar Bank 141.75	tig Japaner
Privat-Diskont Frankfurt 27/26%	1. Graz-Köflacher stfr. 1. 8 1. Kaschan-Odbg 1889 stfr 2. do 1889 4. do 1991 4. do 1991	34s. do. Serie II unkūnd. 191 94.75 94.75 4do. Serie IS unkūnd. 191 94.75 94.75 4do. Serie IS unkūnd. 191 94.75	13.3 10.5 Dest. Kredit 193.60 194.10	Rumanische Anleibe von 1800 85-46
b) Anslandische. L Europäische. V. E. L. E. NaGriech. Eisenb. v. 1860 strr 55-50	1 Mahrische Grenzbahn v. 185.	1. Deut. Hyp. B Ser 0. 1903 54 94 94 95	63 84 Reichsbank 135.25 135.70	4. Serbische Rente
1%4. do. MonopAni.v. 1887 51.55 51.50 1%4. do. do. 51.55 51.50 A. Italian Rente L G. 99.80 99.80	1. do. 1.G. 100 5. Oesterr.Nordw. von 18741. G 79.75 79.75 192. do. stfr.1.8. 79.75 79.75 1942. do. neue stfr. i. 8. 79.75 79.75	4. do Serie 21 unkund 122 95.0 95.50 1. do Se le 18 unkund 120 95.9 95.9 342 do Serie 12, 12 und 15 95.9 96.9 4. do Serie 20 unkund 131 62 96.9	9 0 Scheafft Bankverein 105 10 105 75 54n 54h Schwarzh Hyp - Rt 102 50 102 50 102 50 74n 8 Whener Bankverein 131 75 131 85	Eisenbahn-Aktien. 18 April
3\(\frac{1}{2}\)\(\fr	1 do do mir.l.G 71.60 71	t.Fr.Hp. Kr.15.19.21.7.31,81-4 65.— 65.— tdo. Serie 50 ankend. 150 68.60 88.60	7 wurtt Bankverein 131.75 131.85 7 7 wurtt Bankanstalt 7 7 wurtt Bankanstalt 17 30 117 30 7 7 wurtt Vereinsbank 133.25 133.50 6 8 Commera Disk Bk 108 108 108 1	Oesterreschische Staatebahn
4do Sch.Verschr.(c Elis	### do Ung Sth. 78/18 stfr.1.0	34a. do. Serie 95-50 and 35 86.50 86.50 34a. do. Serie 45. 45. 45. 45. 45. 45. 45. 45. 45. 45.	6 6 Commera Disk - Bk 108 - 108 -	Mittelmeer Prins Heinrichbahn Canada Pacific Einenbahn Bank-Aktien. — 18. April.
8do. do. 42do. Silber-Rente 1 1.7 86 30 86 10 42do. Papier-Rente. 5. Portug Staats-Anleibe uni — 64 30	3 do. v 1885 stfr. 1. G . 70.75 74.50 3 do Ergangungenetz . 74.25 74.50	Hameleing Hyp-Bank abgest 86 86 94 80 94 80	Aktien inl. Transport-Anstalten.	Desterror manne Kredst-Anstalt 153 48 Berliner Handelsgesellschaft 147 25
	do. v. 1895 stfr. 1. G. Pilsen-Prissen steuerfrei 1.8 Prag-Dux von 1896 stfr. 1.6 Raab-Oedbg, Ebenf, stfr. 1.6 76.80 76.60	big de Serie X 1. Mitteld Bodenkred Greiz? 93 20 93 20 3lg de unkfind b. 19 84 84 96 40 1. Pfälzische Hypothek-Ban 95 40 96 40	Sus Sus Ab. Bitch , Hamb 186.80 186.80 187.50 137.50	Discounts Commandit. 185 to Discounts Commandit. 185 to Discounts Commandit. 151 to Discounts Discounts Commandit. 151 to Discounts Commandity
4dododold-Aniethe v.18* 4dodoG-EB. I u. II v. I8-	Reichenb. Pard. stfr. 1. G. 86.90 87.20	WaPr.BodABk. S. IVverl. II	5 5 Casselor Strassonb.	Hamburger Commershank 108 8 Mitteldestsche Kreditbank 116 3 Mittelrheinische Kreditbank 100 3 Palzische Bauk 102 24
8. Russ.Staatsrente v.1896 stf 4 do do v.1992 89.75 89.75 492. do Staats-Anleihe v.190 98.20 98.20	Verariberg steuerfr.1.8	adodo. 8. 17 u. 18. 93.10 93.50 dodo. 8. 21. 93.10 93.50 38g. dodo. 8. III-IX ab. 85.10 85.10 bPr. CentrBodenkr. von 18 94.10 94.10 do. v. 1899 unkland, 1303 93.70 93.70 do. v. 1899 unkland, 1303 84.40 84.40	6 6 Elsenbahn-Betrie 111. — 111. — 128.95 0 0 Westd Elsenbahn Ces	Industrie-Werte 18. April.
4. Span, ausl. Rente v. 1882ab.	Hal, Mittelimeer steuerri, 18 Hallfrornes C., D. u. D. 2	3\2.do .ven 1904 nakiind 191 84.80 84.80 1. Pr. HypAktienbank conv 82. — 91.90 84. — 84.10	Aktien ausl. Transportanutalten.	14 Adgem. Elektrizitäts-Aktien. 247. 30 Shemische Albert 249. 452. 452. 452. 452. 452. 452. 452. 452
4. Ungariache Goldrente 82.55 82.50 4 60 40 191 70.50 3 60 Eisernes Thor 50 81.50 4 40 Stantaregis 1910 81.50 81.30	Westsicilianische von 1879 . do von 1889 3 Wilhelm Luxemburg IX 76.50	4de. Kom. von 1968 95.40 95.40de. Kom. von 1969 95.40 95.40	6 6 Ver. Arader u. cs. 104.50 104.50 5 5 3t. Anleihs von 94. 87. 87. 87. 104. 114. 11. 45 45 Lt.B	0 Wittener Stahlröhren 129 75 859 Fresse Berliner Strassenbahn 148 75
4. Ungar.Grundentl.v.1880.500 4dodov. 89 000. 5th/Ungar.Staatsanleihe v.188 4Abosaten u. Herzegow.v. 188	Welwang, Dombr. stfr garant 85.70 85.70	4 do . unkūnd . bis 1912 8.5 94. — 94	103 102 Easkath-Agram 20. 5 5doPrAkt 5 5doPrAkt 5 5doPrAkt 5 5 6.ml fairchen-Bares	17. April.
4. Bulgar Tab. Ani. v. 1902 (96.90 96.85 Buluxemburger Anichhev. 180 85.30 85.30	Kurks-Klew-Essenban Kurks ChAsow, v. 180-9 stir Moskau-Jarosi Arch v. 1807 Moskau-Smoten-k Eisenb.	Ris.versch.u.S.94 unk, b.191 84-30 84-40 85.— 85.— 95-20 95-20	7 72 Dest-Ungar Staats 155 - 155.25 0 0 .do.80db,Lemb 21.30 21.85 4 4 Prag-DaxPr -Akt	Schweiter Hergwert. 22 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
5. Rum.Schatzanwrückz.bi90 BipSchweizer Ani	1 do Wor v 1806 str. gar 1 do Wor v 1806 str. gar 2 Orei-Griasi v 1889 stfr. gar 149 Podolische	4. 6o. Serie 10 unkund b. 19: 94-25 94-25 4. 6o. Serie 11 unkund b. 19: 94-25 94-25 4. 6o. Serie 12 unkund b. 19: 94-70 94-75	5 5 StuhlwRaab-Graz	10 Gelsweider Eisen 10 Gesellsch. f. el. Untern. Berlin 172 40 28 Hallesche Maschinsm. 366 40 Kölner Bergwerke 558
H. Aussereuropäische. V.E. L.E.	3 Gr Russ Eisenbahn Gea 1 Rusa Südost-Pr v. 1897 stir 2 do 40 v 1901 80.60 85.60 85.60 85.60	4. do, Serie 13 unktiod, b. 192 90-00 95-50 3-198 2.4, unk.1304, S. 6 unk.130 84 - 84 - 1 Westd Boden, Köin, S. VIII 18 94 - 94 - 3-19 do, Serie IV unkind, 190 84 - 84 - 84 - 84 -	33 3.2 Cestsicillaner 63.50 63.50 7 8 Frient Ratrichs 199 199	18 Königsborn Bergwerk 221 70 18 Ladwig Löwe 151 60 191 60
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	do. ven 1891 65-20 85-30 1 Rybinsk EB steuerfr ga 65-45	1. No. Grkr Welmar 6 unk 190 92.50 92.75 Ng do .8. 8.10, unk 1908.97 83.10 83.10 4. Nass. Landesh. L. V. u. W 99.— 99.— 4	6 6 ensylvan B. B. 112.50 112.50 5 115.25 atalasche Etsenb. 115.25 115.25 uxemb. Prinz Hen 158. — 158. —	14 Orenstein & Koppel 177 210 20 210 20 20 20 20
6, Chines Staats Anleth, v.18 5,66,	bly Anatolier Obligationen I. 0. 90.40 90.50 bly do Serie II 90.40 90.40 11 Portug EB. v 1886. 2000: 87.40 87.	394. do. Lit. U	10 11 raser Tramway. 195 195	6 Stathberger Hütte 130 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 -
5. Maxiko, innere. 63.50 63.60 63.60 63.60 63.60	3 Salon Cenat Joset 61.90 61.90 61.90 Aligem Deutsche Kib 74.30 74.30	34 doLit.M.N.P.Q.	Provincial und Kommunal- Obligationen.	10 Westfalische Braht 40.73 8 Union chemische Stettin 209
6dodo750 1250 6Mexik. Oold-Anlethe v 150 68.90 68.90	1. 86ddeutsche EisenbGes. 318. do . do	1 La-KrK. Cassel S. 22 line, 1914 90-00 90-00	i. Preuss Rhemprev. E. 20u. 21 96. 20 96. 20 No. do. E 10, 12/16, 19, 24, 2 86, 25 86, 25 No. do. E 18. 83. 10 83.10	18. April. 225 50 Bochumer Gussachi. 225 50 Destach-Luxemburg Bergw. 131 90 Laurahütte. 150 22
Bergwerks Akties.	4 Rus- Südost-Eisenb v.189 80-60	1. do Serie 21 unk 1921 97. — 96.80 1. do Serie 25 unk 1922 97.40 97.20 14g. do Serie 21 unk 1917 87. — 87. —	The state of the s	Gelsenkirchen 183 50 Harpener 183 50
Divid. 7 E G.E. 14 14 lochum, Bgb. u. Gar 225.75 226. — 22 23 onegrelia, Berrehau 357. — 357. —	u ₁₂ dn do 11	Aktien von Industrie-Unternehmungen.		New-Yorker Börse
8 10 schweilerBergw.V 222 - 222 - 10 15 riedrichshütte. 160 - 158.50 10 11 ielsenkirch. Bergw 183.30 124 -	Versinsliche Lose.	V.E. L.E. 14 90 Numminum 296.50 238.25 10 10 Nuchaffenb.Buntpa; 183. — 183. —	3dovon 1885. 90.50 90	New - Work, 17. April, 5 Uhr nachmittes V. K. L. E.
111h 15 libernia Bergwerk	Badische Prämien Ri 190 Beigrische CredCom. Pr Denau-Regulierung Set 158-50 Beigrische Pr. Pf. II Ri 125-30 125-20	8 8 \schaffenb, Masch. 118	3de von 1806	Geid auf 24 Stunden
41 41 41 do. Pr. Akt. r. 105 98.50 98.50 0 3 berschi Essen ind 65.75 66. — 12 12 diebeck-Montan 151.30 151. —	RigGoth Pr. Pf. II Ri 125.30 125.20 Hamburger von 1866 Ri	7 7 Frankf. Henninger 125.50 125.50 17.7 7 (empff	1do. von 1900 1910 19	Baltimore Ohio comm
17 17 17 17 17 17 17 17	1 Madrid	5 5 senne, Speler 70.50	Pis. do. von 1894. PigWiesbaden abgestempelt. Pigw. do. von 1897/1902	Deriver und Rio Grande comm 12 % 25 % Erie comm.
Versicherungs-Akties.	1 Oesterreicher von 60. öst 180 – 180 – 1 Oldenburger. R: 128 20 128 20 5 Russische von 1864 Rbi – – – – – – – – – – – – – – – – – – –	8 10 France abr. Schlenci 124 - 120 - 8 10 Sementw. Heidelber; 152 - 1 8 Fabrik Karlstadt 133.50 133.50 104 8 Shem, Anglo-Guano 125.80 125.80	1dovon 1901 and 1901 97.— 97.— 1dowok 1916. 1dovon 1908 r. 1905 95.80 95.80	Louisville und Nashville Shares 134 49 125 6 Miss. Kansas & Terax comm . 15 - 36
Ohne Einsberechnung. V. E. L. E. Deutschel'nomis Feuer 200 2350 - 2350 -	big ex Ann-Sch 99.25 do Anrechts-Scheina	25 26 3ed. Anil. Soda . 636 - 631 - 630 30 30 30 30 466 881b. Braubach 78.30 78.30 78.30 30 30 30 4664. Sulbersch. 628 - 628 - 628 - 12 14 3em. Fabr. Goldnieu 297.50 297.50	do Serie II	New-York Zentralbahn
Frankf. Rückversicher 19% 185 - 185 - 280 - 28	Duversinsliche Lose.	30 30 Arbwerke Höchst 638. 639.75 30 30 Werke Albert. 449.20 450.— 12 12 Ultram -Fabrik. 230.— 230.— 25 5 Je. Accum. Fbr Berlin; — 343.—	DigBakarest von 1888	Rock Island Comp. prefered . 9 3% Southern Pacific
Providentia	ugsourger D 34-60 35. — ranschweiger RI 202. — 202. —	7 We 7 He do Licht und Kraft 129.50 130 - 5 Ste do Cent Nuruberg 101 - 101 - 14 do Geselisch Alig. 247.25 247.10	do. 400r 18 Neapel, stastiich garantier 95.10 95.10 18 do ki	Wabash prefered 418 73
Geldsorten.	reiburger	5 do. Lahuseyer 129.20 129.20 do. Schuckert 149 149.26 do. Stemens Halske 217.90 217.45 Tapfer Heddernhein 115 115 9 3 LederNiederrh.Spie 189 189	Wiener Börse.	Amacina Copper 33 % 144 % Control Con
80 Frankenstücke 16.33 16.29	Meininger	4 0 Spicharz, PrAktio 86-40 86-0 10 Ludw, Waizmühle. 167-90 168-	Arent-Anthen 614 - 615 - 1970	New Work, 17. April. V. E. L. S. Kattee Rico Nr. 7 1080
Dollars in Gold	Studelfs-Stift	F I Gaber w Seklalaha 1101 DO 1101 DO	Areast-Agiten	do April
Ganz felnes Scheidegold 28.04 Oesterr fl. 8 16.40 79.90 Russische Imperiales 90 79.90	Venetianer lie	15 15 Pinasifabr, Nürnberg 258. — 258. — 112 15 Pressh Savet (Bast 1384. — 1384. —	Alpine 815. 709.25 709.75 Sraatsbahn 709.25 709.75 Lombarden 100.25 101.75	. do . September
	Neichsbank-Diskout 4% in Reichsmark. V. K. L. K. Amsterdam	14 14 WegelinChem. Nuss. 220 - 220 - 15 15 Zeilst-Fabr. Waldhe 201.50 201.50 12 12 13 15 16 Intern.StAkt. 215.80 215.80	Londoner Börse.	Eisen Nr. 1 niedrigster Preis. 15.25 16. do. bochster Preis. 15. 25 16. do. bochster Preis. 16. do. bochster Preis
Faptergeld Bnst. Geld.	Antwerpen-Brüsset Fr. 10 80.90 80.825 tallen Lirc. 10 80.825 80.825 Lendon Lstr. 20.43 20.4475 4adrid Pes. 10 80.825	14 14 Chem.Fir. Grieshein 267.75 258.— 20 Pair. Ver Mannheit 314.80 315.—	London, 18 April.	Chicago, 17. April.
Amerikan, Banknoten, Dell Pranzöe, Banknoten pr. Fr. Oesterr, Banknoten pr. Kr. 81.50 81.40 85.05	New-York	4 10 Holzverk, Kenstanz 312 312.50 9 9 dalnær Aktienbrau 172 172	8altimere. 91. 90.50 ltio Tinto. 72.37 72.25 Unson 159.25 158.25 Steels 60.68 59.75	Weizen Man 91 34 97 4 do Juli 86 14 97 4 de Eeptember 85 74 97 4 Mals Mai 96 96 96 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97
Russ. Bankn. (Berlin)	Priest 85.025 85.025	4 4 Br Werger Worms 60 60	De Beers. 18.06 18.12 Modderfont 12.62 12.68	de Juli 65 % 35 % 37

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11